



Jahresbericht 2016

Strascheg Institute for Innovation,
Transformation & Entrepreneurship
(SITE)

Inhalt

Innovation generieren. Innovation umsetzen. Innovation steuern.	3
Unternehmerisch denken und handeln. Unser Team 2016.	4
Mitarbeiter des SITE	4
Internationales akademisches Netzwerk	5
Lehrbeauftragte	6
Vernetzung von Wissenschaft und Praxis.	8
Partner	8
Arbeitskreise	17
Veranstaltungs-Highlights	20
Führungskräfte von Morgen. Gut gerüstet.	26
Promotionsprojekte	26
Lehre	27
Erfolg generieren. Erfolg steuern.	29
Forschungsprojekte & Studien	29
Buch-Highlights	32
Veröffentlichungen	34
Konferenzbeiträge und praxisorientierte Vorträge	36
Gutachtertätigkeiten	38
Herausgeberschaften	38
Lernen – ein Leben lang. Executive Education am SITE.	40
Zertifikatsprogramme	40
Firmenprogramme	41
Ihre Ansprechpartner am SITE.	42

Innovation generieren. Innovation umsetzen. Innovation steuern.

Das SITE: Neue Impulse für unsere Partner

Sehr geehrte Partner, Freunde und Förderer des Strascheg Institute for Innovation, Transformation & Entrepreneurship



Wir freuen uns sehr, Ihnen hiermit unseren Jahresbericht 2016 präsentieren zu dürfen. Es war für uns ein besonderes Jahr. Nach der Erweiterung unseres Instituts um den Kernbereich Transformation haben wir alle von den neuen Impulsen und Diskussionen profitiert. Wir konnten uns mit gestärkter Mannschaft den drängenden Herausforderungen von Unternehmen stellen sowie langjährigen als auch

neuen Förderern ein zuverlässiger Partner sein. Der Zuspruch neuer Förderer sowie neuer Professoren und wissenschaftlicher Mitarbeiter hat uns bestätigt, dass wir mit der Neuausrichtung den Nerv der Zeit getroffen haben.

Wir fühlen uns nicht nur deswegen auf unserem Weg bestärkt und leiten davon die Verpflichtung ab, auch weiterhin für unsere Mitarbeiter, Studenten, Förderer und Partner das SITE als ein führendes Institut rund um das Thema Innovation, Transformation & Entrepreneurship auszubauen.

Wir möchte diese Gelegenheit nutzen und unseren Förderern unseren besonderen Dank aussprechen, denn ohne Sie wäre unser drittmittelfinanziertes Institut nicht in der Lage, seine Aktivitäten auf diesem exzellenten Niveau aufrechtzuerhalten.

Unser Jahresbericht soll Ihnen als Inspiration dienen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzeigen und Ihnen neue Perspektiven eröffnen.

Das gesamte Team des SITE freut sich auf den weiterhin anregenden Dialog mit Ihnen, künftige Projekte sowie eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Herzlichst
Prof. Dr. Ronald Gleich
und das SITE Team

Unser Leitbild: „Innovation generieren. Innovation umsetzen. Innovation steuern.“

Wir sind eines der führenden Hochschulinstitute in Deutschland für die Themen Innovation, Transformation und Entrepreneurship. Unter dem Leitgedanken „Creating and Managing Success through Innovation and Transformation“ fokussiert das SITE die Schwerpunkte „Innovation generieren“, „Innovation umsetzen“ und „Innovation steuern“ mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch die substantielle Erhöhung der Innovationskraft, proaktive Gestaltung von Transformationen, integriertes Performance Management sowie die kontinuierliche Weiterbildung von Fach- und Führungskräften zu steigern.

In insgesamt vier Fachbereichen forschen unsere Wissenschaftler gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Praxis zu den Bedingungen, Strukturen und Prozessen für Unternehmertum, Transformation und erfolgreiches Innovieren im Kontext der dynamischen technologischen und kulturellen Veränderungen in heutigen und künftigen Märkten.

Obwohl die Grundlagenforschung das wissenschaftliche Fundament unserer Arbeit bildet, achten wir stets auch auf die Anwendungsorientierung unserer Ergebnisse. Dabei nutzen und pflegen wir unser umfangreiches regionales, nationales und internationales Netzwerk aus Praxis- und Forschungspartnern. Unsere Forschungsergebnisse verbreiten wir aktiv in der wissenschaftlichen Community und in der Unternehmenspraxis.



Unternehmerisch denken und handeln. Unser Team 2016.

Institutsleitung

Professor Dr. Ronald Gleich (Vorsitz der Institutsleitung)
Professor Dr. Sven Henkel
Professor Dr. Heinz Klandt (Emeritus)
Professor Dr. Christian Landau
Professor Dr. Diane Robers
Professor Dr. Arne Buchwald (Jun.-Prof.)
Professor Dr. Christoph Georgi (Jun.-Prof.)
Jasmin Engel, M.A., M.Sc. (Leitung Executive Education)
Dr. Jan Christoph Munck (Forschungsdirektor)
Christoph Schneider, M.A. (Forschungsdirektor)
Dr. Mike Schulze (Forschungsdirektor)
Hanna Halstrick, M.A. (Academic Manager bis zum 31.03.2016)
Dipl.-jur. Rebecca Lauterbach (Academic Manager/COO)

Weitere Professorinnen und Professoren

Professor Dr. Sven Heidenreich, Universität des Saarlandes (Visiting Prof.)
Professor Jaideep Motwani, Ph.D., Grand Valley State University, USA (Visiting Prof.)
Professor Dr. Peter Russo
Professor Dr. Christof Schimank (Hon.-Prof.)
Professor Dr. Patrick Spieth, Universität Kassel (Visiting Prof.)
Professor Dr. Andreas Wald, University of Agder, Norwegen (Adj. Prof.)

Habilitanden

Dr. Matthias Handrich, Siemens AG

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (akkumuliert über das Jahr 2016)

Florian Bayer, M.Sc.
Tim Blume, M.Sc.
Christian Briem, M.Sc.
Martin Esch, M.Sc.
Dipl.-jur. oec. Elena Freisinger
Fabian Futterer, M.Sc.
Markus Gröber, M.Sc.
Sabine Kaiser, M.A.
Christian Klusmann, M.Sc.
Alexander Krüger, M.Sc.
Philipp Lill, M.Sc.
Britta Sarwari, M.Sc.
Dipl.-Ing. Thomas Spanuth, MBA
Philipp Thiele, M.Sc.

Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter

Jessica Bister
Dipl.-Betriebsw. Diana Küllmer
Dr. Alina Lauber
Dipl.-Volksw. Silke Rüdiger
Dipl.-Kfm. Martin Sens

Administration

Nicole Barth
Sanja Bresslauer
Stefanie Leitz

Akademisches Netzwerk (national, Auszug)

Professor Andrea Badura, Hochschule Landshut
Professor Dr. Hans-Peter Burghof, Universität Hohenheim
Professor Dr. Thomas Fischer, Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Paschen von Flotow, Sustainable Business Institute e.V. (SBI), Oestrich-Winkel
Professor Dr. Hans Georg Gemünden, TU Berlin
Professor Dr. Edeltraud Günther, TU Dresden
Professor Dr. Thomas Günther, TU Dresden
Professor Dr. Michael Henke, TU Dortmund/Fraunhofer IML
Professor Dr. Thorsten Heyer, Hochschule des Bundes/BKA
Professor Dr. Christiane Hipp, Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Professor Dr. Ulrich Holst, Hochschule Osnabrück
Professor Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth, International Performance Research Institute (IPRI), Stuttgart
Professor Dr. René Niethammer, Hochschule Aalen
Professor Dr. Sachar Paulus, FH Brandenburg
Professor Dr. Robert Rieg, Hochschule Aalen
Professor Dr. Dirk Schiereck, TU Darmstadt
Professor Dr. Mischa Seiter, Universität Ulm/International Performance Research Institute (IPRI), Stuttgart
Professor Dr. Peter Speck, Festo Bildungsfonds, St. Ingbert
Professor Dr. Katrin Talke, TU Berlin
Professor Dr. Patrick Velte, Leuphana Universität Lüneburg



Internationales akademisches Netzwerk



Australien

- Macquarie University, Sydney
- University of Technology, Sydney



China

- Tsinghua University, Peking



Dänemark

- Aarhus University, Aarhus
- Copenhagen Business School, Kopenhagen
- Technical University of Denmark, Kopenhagen



Großbritannien

- Imperial College, London
- University of Sussex, Science and Technology Research (SPRU), Brighton



Italien

- University of Bologna, Bologna



Niederlande

- Utrecht School of Economics, Utrecht



Norwegen

- University of Agder, Kristiansand



Österreich

- FH JOANNEUM, Kapfenberg
- FH Oberösterreich, Steyr



Schweden

- Linköping University, Linköping



Schweiz

- École Polytechnique Fédérale de Lausanne, Lausanne
- Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich
- Universität St. Gallen, St. Gallen



Singapur

- Singapore Management University, Singapur



Spanien

- IESE Business School der Universidad de Navarra, Barcelona



Südafrika

- University of Cape Town, Kapstadt



Taiwan

- National Taiwan University, Taipeh



USA

- George Washington University, Washington
- Grand Valley State University, Allendale
- New York University, New York City
- Temple University, Philadelphia
- Rutgers University, Newark
- University of California, Berkeley & Davis
- University of Massachusetts, Boston
- University of Minnesota, Minneapolis
- University of Pennsylvania Wharton School, Philadelphia

Das SITE in aller Welt – Forschungsaufenthalte im Ausland 2016

- Prof. Dr. Christian Landau, University of California, Berkeley, USA, Juli-August



Lehrbeauftragte

Externe Lehrbeauftragte am SITE (Auszug)

Das SITE versteht sich nicht nur als eine Bildungseinrichtung, die Studierende zu den Experten und Führungskräften ausbildet, die Unternehmen zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit benötigen. Wir sehen uns auch als Schnittstelle zwischen Studierenden und Wirtschaft.

Daher integrieren wir für einzelne Vorlesungen Spezialisten als Dozenten in unser Lehrangebot und gewährleisten so einen hohen Praxisbezug:

- Dr. Matthias Handrich, Siemens AG
- Bardo Hassemer, Bardo Hassemer Consulting
- Simon Herkenhoener, Deutsche Lufthansa AG
- Dr. Alexander Ising, HOCHTIEF AirPort GmbH
- Dr. Volker Nestle, Festo AG & Co. KG
- Marc Oedekoven, KIBIX Logistics GmbH
- Alexander Skonieczki
- Dr. Jan Vespermann, Germanwings GmbH
- Joachim von Winning, Fraport AG



Lehrbeauftragte der Executive Education

- Prof. Andrea Badura, Hochschule Landshut
- Jessika Bender, Fresenius SE & Co. KGaA
- Ulrich Bergert, Fresenius Kabi Deutschland GmbH
- Dr. Andreas Brokemper, Henkell & Co. Sektkellerei KG
- Klaus Burmeister, foresightlab
- Babette Drewniok, Horváth & Partners
- Prof. Dr. Christoph Georgi, EBS Business School
- Dr. Oliver Greiner, Horváth & Partners
- Michael Gschwendtner, Horváth & Partners
- Prof. Dr. Thomas Günther, Technische Universität Dresden
- Florian Haacke, RWE AG
- Prof. Dr. Sven Henkel, EBS Business School
- Prof. Dr. Thorsten Heyer, Hochschule des Bundes/BKA
- Prof. Dr. Hans-Ulrich Holst, Hochschule Osnabrück
- Georg P. Holzinger, KraussMaffei Technologies GmbH
- Prof. Dr. Klaus Jäckel, Deutsche Lufthansa AG
- Udo Kempkes, Horváth & Partners
- Prof. Dr. Roland Mattmüller, EBS Business School
- Kirsten Meynerts-Stillner, frankfurter gruppe Unternehmensentwicklung
- Dr. Uwe Michel, Horváth & Partners
- Dr. Jan Christoph Munck, EBS Business School
- Dr. Volker Nestle, Festo AG & Co. KG
- Prof. Dr. René Niethammer, Hochschule Aalen
- Prof. Dr. Sachar Paulus, Hochschule Mannheim
- Prof. Dr. Diane Robers, EBS Business School
- Dr. Christoph Rohloff, frankfurter gruppe Unternehmensentwicklung
- Prof. Dr. René Rohrbeck, Aarhus University
- Dr. Christian Rosen, Egon Zehnder International GmbH
- Prof. Dr. Dirk Schiereck, Technische Universität Darmstadt
- Beate Schulz-Montag, foresightlab
- Steffen Sindl, Vecto Controlling Netzwerk GmbH
- Michael Sorge, Bayer AG
- Karlheinz Steinmüller, Z_punkt The Foresight Company
- David Tan, Horváth & Partners
- Dr. Lueder Tockenbürger, PRO4S & Partner GmbH

Vernetzung von Wissenschaft und Praxis.

Wir möchten allen Partnern des SITE für die wertvolle und äußerst gewinnbringende Zusammenarbeit danken. Unser Dank gilt insbesondere Renate und Falk Strascheg, die uns auch 2016 wieder mit Rat, Tat und finanzieller Unterstützung zur Seite standen.

Partner



renate & falk
strascheg
stiftung

Renate und Falk Strascheg Stiftung Falk F. Strascheg gründete 1971 in München die Laser-Optronic und entwickelte das Unternehmen bis zum Verkauf 1981 zum führenden europäischen Hersteller von Lasern und Laser-Systemen. 1987 gründete er die TECHNOLOGIEHOLDING und verstand es, das Unternehmen binnen weniger Jahre als führende Venture Capital Gesellschaft in Deutschland sowie im deutschsprachigen Raum zu etablieren. Anfang Februar 2000 verkaufte Falk Strascheg die Technologieholding an die 3i Group. Heute hat er zahlreiche Aufsichtsrats- und Beiratsmandate in internationalen Technologieunternehmen. Mit der durch ihn gegründeten Renate und Falk Strascheg Stiftung unterstützt er die Forschung, Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Innovation und Entrepreneurship.



Accenture ist ein weltweit führendes Dienstleistungsunternehmen, das eine breite Palette von Services und Lösungen in den Bereichen Strategie, Consulting, Digital Technologie und Operations anbietet. Mit umfassender Erfahrung und spezialisierten Fähigkeiten über mehr als 40 Branchen und alle Unternehmensfunktionen hinweg – gestützt auf das weltweit größte Delivery-Netzwerk – arbeitet Accenture an der Schnittstelle von Business und Technologie, um Kunden dabei zu unterstützen, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und nachhaltigen Wert für ihre Stakeholder zu schaffen. Mit mehr als 394.000 Mitarbeitern, die für Kunden in über 55 Ländern tätig sind, treibt Accenture Innovationen voran, um die Art und Weise, wie die Welt lebt und arbeitet, zu verbessern.

In Zusammenarbeit mit dem SITE wurde in 2016 in einem Forschungsprojekt der Frage nach dem Wertbeitrag des Design-Thinking-Ansatzes nachgegangen. Zudem wurden für Accenture Mitarbeiter-Weiterbildungsworkshops zu den Themen Corporate Entrepreneurship und Innovationscontrolling veranstaltet.



Die **ASW Nordrhein-Westfalen** – Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. bietet eine branchenübergreifende Plattform für einen Informationsaustausch zu sicherheitsrelevanten Herausforderungen der Privatwirtschaft. Durch ein umfangreiches Portfolio an Leistungen fördert der Verband die Kriminalprävention. Zu den Mitgliedern zählen Großkonzerne, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Unternehmen der Sicherheitswirtschaft. Der Verband ist Mitglied der Public Private Partnership Sicherheitspartnerschaft NRW gegen Wirtschaftsspionage und Wirtschaftskriminalität, zusammen mit den Landesministerien des Inneren und der Wirtschaft sowie der IHK NRW. Dabei verfolgt die ASW NRW ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die ASW NRW kooperiert eng mit dem SITE im Bereich der Sicherheitsforschung, insbesondere im Rahmen des Security Foresight Labs (SecFL). Gemeinsam mit der EBS Executive Education und der Horváth Akademie hat die ASW NRW in 2014 die German Security Management Academy ins Leben gerufen. Unter deren Dach werden vielfältige managementorientierte Seminare mit klarem Bezug zum Arbeitsalltag des Security Managers angeboten, die die Teilnehmer auf fachlicher als auch überfachlicher Ebene qualifizieren.



Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 46,4 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf über 2,5 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf rund 4,3 Milliarden Euro.

Die Corporate Security von Bayer arbeitet eng mit dem SITE im Bereich der Sicherheitsforschung sowie im Zertifikatsprogramm Security Management der EBS Executive Education zusammen. Daneben stellt Bayer die Programmleitung der German Security Management Academy, die die EBS Executive Education gemeinsam mit der Horváth Akademie und dem ASW NRW 2014 ins Leben gerufen hat.



Die **Chemische Fabrik Budenheim KG** ist ein global tätiges Spezialchemieunternehmen mit Produktionsstätten in Budenheim/Deutschland, Shanghai/China, Monterrey/Mexiko, Columbus/USA, La Zaida/Spanien und Valencia/Spanien. Mit seinem innovativen Produkt- und Serviceportfolio bietet Budenheim nachhaltige Lösungen für ein breites Anwendungsfeld in Industrien wie Lebensmittel, Pharma und Personal-Care, Wasseraufbereitung, Reinigungsmittel, Farben und Lacke, Hochtemperaturschmierstoffe, Metalloberflächenbehandlung, Baustoff, Keramik, Glas und Glaskeramik, Feuerfestmaterialien, Kunststoff, Verpackungen und Batterien. Im vergangenen Jahr erzielte Budenheim einen Umsatz im dreistelligen Millionenbereich und beschäftigt ca. 1000 Mitarbeiter.



Die **Commerz Real AG**, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, steht für mehr als 40 Jahre Markterfahrung und ein verwaltetes Volumen von rund 32 Milliarden Euro. Umfassendes Know-how im Asset-Management und eine breite Strukturierungsexpertise verknüpft sie zu ihrer charakteristischen Leistungspalette aus sachwertorientierten Fondsprodukten und individuellen Finanzierungslösungen. Zum Fondsspektrum gehören der Offene Immobilienfonds hausinvest, institutionelle Anlageprodukte sowie unternehmerische Beteiligungen der Marke CFB Invest mit Sachwertinvestitionen in den Schwerpunktsegmenten Flugzeuge, regenerative Energien und Immobilien. Als Leasingdienstleister des Commerzbank-Konzerns bietet die Commerz Real zudem bedarfsgerechte Mobilienleasingkonzepte sowie individuelle Finanzierungsstrukturierungen für Sachwerte wie Immobilien, Großmobilen und Infrastrukturprojekte. www.commerzreal.com



Die **CP Corporate Planning AG** entwickelt seit mehr als 25 Jahren integrierte Softwarelösungen für operatives und strategisches Controlling sowie für Risikomanagement und Konsolidierung. In Kooperation mit der Executive Education des SITE bietet die CP-Academy seit 2013 ein Weiterbildungskonzept für Controller und Mitarbeiter aus dem Finanz- und Rechnungswesen an. Die mehrtägigen Lehrgänge mit anerkanntem Universitätszertifikat zum Controlling Expert (EBS) oder Consolidation Expert (EBS) zeichnen sich durch eine aufeinander abgestimmte Mischung aus fachlichen Grundlagen und Umsetzung in der Software aus. Seit 2016 haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Blöcke der Zertifikatslehrgänge auch einzeln zu buchen und somit den Zeitablauf flexibel zu gestalten.



Die **cubus AG** mit Sitz in Herrenberg (bei Stuttgart) bietet eine standardisierte und vielfach im praktischen Einsatz erprobte Softwarelösung für integriertes Unternehmenscontrolling an. Dies ermöglicht eine Form der Unternehmenssteuerung, bei der die Finanz-, Projekt- und Strategiewelt nahtlos miteinander verbunden werden. Im Bereich Innovationscontrolling nutzt cubus das fundierte Wissen des SITE. Um die Zusammenarbeit zwischen dem Innovationsumfeld und dem Controlling weiter voranzubringen, richtet die cubus AG mit dem Weiterbildungsbereich des SITE zusammen jährlich das ‚Forum Innovationssteuerung & -controlling‘ aus. Das Konferenzformat soll auch 2017 den Erfahrungsaustausch zu diesem spannenden Thema voranbringen. Darüber hinaus ist cubus Entwicklungspartner in der 2016 neu gestarteten Focus Group ‚Innovation & Control‘ des SITE. Gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmen und dem SITE soll ein IT-gestützter Instrumenten-Auswahlgenerator erarbeitet und implementiert werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.innovationssteuerung.com.



Die **Daimler AG** ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Im Jahr 2016 setzte der Konzern mit insgesamt 282.488 Mitarbeitern rund 3 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 153,3 Mrd. €, das EBIT betrug 12,9 Mrd. €.

Daimler Financial Services

Daimler Financial Services ist in 40 Ländern der Erde präsent und bietet im In- und Ausland ein umfassendes Spektrum von automobilbezogenen Finanzdienstleistungen an. Die Produktpalette reicht von Leasing- und Finanzierungsangeboten über die Finanzierung von Händlerbetrieben und das Management von gewerblichen Fuhrparks bis hin zu Versicherungen, Bankdienstleistungen und innovativen Mobilitätsdienstleistungen. Die EBS Executive Education hat für Daimler Financial Services in 2014 ein 10-tägiges Entwicklungsprogramm, das DFS Finance College, akkreditiert. Das Programm wurde von der Horváth Akademie entwickelt und bereitet Top-Talente auf die Übernahme künftiger Senior Management und CFO Positionen vor. Die Teilnehmer erhalten einen vertiefenden Einblick in die Themenfelder Controlling, Accounting, Treasury, Risk und Credit Management sowie Regulierung. In 2016 haben erneut 12 Teilnehmer erfolgreich an dem Programm teilgenommen und das Zertifikat „Financial Services Professional (EBS)“ erhalten.



Die **Deutsche Lufthansa AG** ist eine der größten und erfolgreichsten global agierenden Fluggesellschaften. Sie ist Gründungsmitglied der Star Alliance, der weltweit größten Luftfahrt-Allianz. Das Unternehmen ist in den fünf Geschäftsfeldern Passage, Logistik, Technik, Catering und IT-Services tätig und generiert dabei einen Konzern-Jahresumsatz von über 20 Mrd. Euro. Weltweit beschäftigt der Aviation-Konzern über 110.000 Mitarbeiter.

Über das Competence Center Aviation Management am SITE werden neben der Betreuung des Studientracks Aviation Studies auch weitere gemeinsame Aktivitäten in Forschung und Lehre unternommen. Neben der Lufthansa AG bestehen auch Kooperationen zwischen dem SITE und der LH Cargo sowie der LSG Lufthansa Service Holding AG.



Deutsche Post DHL Group ist das weltweit führende Unternehmen für Logistik und Briefkommunikation. Die Gruppe vereint zwei starke Marken: Deutsche Post ist Europas führender Postdienstleister, während DHL in den weltweiten Wachstumsmärkten ein umfangreiches Serviceportfolio in den Bereichen internationaler Expressversand, Frachttransport, E-Commerce und Supply-Chain-Management repräsentiert. Deutsche Post DHL Group beschäftigt rund 500.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien weltweit. In 2015 erzielte sie einen Umsatz von mehr als 59 Milliarden Euro.



Der **Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV)** ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Das sind 396 Sparkassen, sieben Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, neun Landesbausparkassen, elf Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen (Stand Januar 2017). Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe, organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe. Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Das betrifft die markt- und betriebsstrategischen Themen, angefangen von der Produktentwicklung und -abwicklung, dem Risikomanagement und der Gesamtbanksteuerung, dem Karten- und Zahlungsverkehr bis hin zu ganzheitlichen Beratungsansätzen für alle Kundensegmente. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe: die Management-Akademie und die Hochschule der Sparkassen Finanzgruppe - University of Applied Sciences. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel der Verein Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegererschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.



EPPSTEIN FOILS Wir produzieren und verarbeiten dünnste technische Folien aus Blei, Zinn und weiteren NE-Metallen – und bringen dabei unser ganzes Know-how und die Erfahrung aus über 160 Jahren Firmengeschichte ein.

Neben qualitativ anspruchsvollen Produkten, hoher Liefertreue und Innovationen am Puls der Zeit ist uns hierbei vor allem die konsequente Ausrichtung auf die Anwendungen unserer Kunden wichtig. Partnerschaftliche Zusammenarbeit hat für uns oberste Priorität. Denn gemeinsam erzielen wir die besten und erfolgreichsten Lösungen.



Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. Im Jahr 2016 hat das SITE für Evonik im Rahmen einer Studie den „Wertbeitrag von Open Innovation“ ermittelt. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.



Expense Reduction Analysts wurde 1992 gegründet und ist auf die Reduzierung von Beschaffungskosten spezialisiert. Das Unternehmen optimiert mit Experten in mehr als 25 Ländern nachhaltig den Einkauf in über 40 Kostenkategorien. Die 700 Experten von Expense Reduction Analysts verfügen über langjähriges Know-how in Kostenkategorien wie Energie, Versicherung, Logistik, Telekommunikation, Entsorgung, Marketing und Fuhrparkmanagement. Durchschnittlich erzielt Expense Reduction Analysts Einsparungen im zweistelligen Prozentbereich. In Deutschland hat Expense Reduction Analysts über 1.400 Kunden und wurde 2014, 2015 und 2016 als Top Consultant ausgezeichnet.

FESTO

Die **Festo AG & Co. KG** ist Impulsgeber und Technologiefuehrer in der pneumatischen und elektrischen Automatisierung.

Innovation spielt fuer Festo eine zentrale Rolle fuer den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Das unabhängige Familienunternehmen kooperiert mit dem SITE bei Mitarbeiterqualifizierungen, Studien, Veröffentlichungen und in verschiedenen Arbeitskreisen. In der Focus Group "Smart Innovation" beispielsweise erarbeitet Festo mit weiteren Industriepartnern unter der Organisation des SITE die durch Industrie 4.0 erwarteten Veränderungen in Kompetenzprofilen von Mitarbeitern und mögliche Handlungsoptionen, um diesen frühzeitig gerecht zu werden.

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Wilfried Stoll, Geschäftsfuehrer der Festo Holding, unterstützte der Festo Bildungsfonds die 2. Case Challenge zum Thema Bildungsinnovationen am HoV des SITE.

foresightlab

Das **foresightlab** wurde von Klaus Burmeister Ende 2014 als spin-off der Unternehmensberatung Z_punkt The Foresight Company gegründet. Es widmet sich den grundlegenden Umbrüchen in Folge der digitalen Transformation, der Veränderung von Arbeits- und Produktionsprozessen und einer neuen Architektur von Wertschöpfungsprozessen. Grundlagen dafür sind langjährige Projekterfahrungen mit großen und mittleren Unternehmen, vielfältige gewachsene Kontakte und ein dichtes Partnernetzwerk und die konzeptionelle und methodische Weiterentwicklung von Corporate und Public Foresight.

Das foresightlab ist ein kreativer Lernort und innovatives Laboratorium zur Erkundung und Erprobung von Ideen, Konzepten und Lösungen für eine vorausschauende Zukunftsgestaltung. Es entwickelt mit und begleitet Unternehmen und Institutionen bei Projekten und Prozessen im Kontext von Innovation und Foresight. Das foresightlab bietet eine Wertschöpfungsplattform, die projektbezogen in wechselnden Partnerschaften kundenspezifisch die jeweils bestmögliche Realisierung von Foresight-Projekten ermöglicht. Gemeinsam mit der EBS Executive Education des SITE bietet das foresightlab das Zertifikatsprogramm Corporate Foresight an, in welchem die Teilnehmer auf Basis eines Blended-Learning-Ansatzes den Einsatz zentraler Methoden der Zukunftsanalyse erlernen und selbst Corporate Foresight Projekte entwickeln. In der Sicherheitsforschung erforschen das SITE und foresightlab im Rahmen des Security Foresight Labs (SecFL) gemeinsam aktuelle und zukünftige Rahmenbedingungen der unternehmerischen Sicherheit. Ziel des zukunftsorientierten Forschungskompetenzzentrums ist es, das Corporate Security Management zu befähigen, vorausschauend, fundiert und lösungsorientiert heute und morgen zu agieren.



Die **frankfurter gruppe Unternehmensentwicklung** bietet Unternehmen Change- und Prozessberatung in komplexen und anspruchsvollen Veränderungsprojekten – von der Strategieprozessentwicklung über die Organisationsentwicklung und Projektberatung bis hin zu HR Business-Designs. Sie gestaltet und begleitet Veränderungsprozesse und unterstützt Unternehmen bei der ziel- und prozessorientierten Durchführung. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Begleitung von Post Merger Integration Prozessen. Die frankfurter gruppe hat 2012 gemeinsam mit dem Weiterbildungsbereich des SITE das Zertifikatsprogramm „Merger Integration Management“ konzipiert, welches mit einem Zertifikat zum Merger Integration Professional (EBS) abschließt. In 2016 wurde das Programm bereits zum fünften Mal erfolgreich durchgeführt.



Die **Fraport AG** ist ein Full-Service-Anbieter im Airport-Management und gehört mit zehn Flughafen-Beteiligungen auf drei Kontinenten zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business. Der Konzern erwirtschaftete in 2015 bei 2,58 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von rund 297 Millionen Euro. 2016 nutzten insgesamt knapp 105 Millionen Passagiere die Flughäfen mit einem Fraport-Anteil von mehr als 50 Prozent. Am Heimatstandort Frankfurt betreibt Fraport die Airport-City, die größte lokale Arbeitsstätte in Deutschland mit annähernd 81.000 Beschäftigten in etwa 450 Unternehmen und attraktiver Anziehungspunkt für weitere Unternehmen im ökonomisch bedeutsamen Rhein-Main-Gebiet.



Für **Hanselmann & Compagnie** hat die EBS Executive Education des SITE ein 6-tägiges Inhouse-Programm zu General Management Themen wie Strategie, Finance sowie Führung & Organisation entwickelt, welches im November 2016 startete. Hanselmann & Compagnie ist eine mittelständische Unternehmensberatung mit Fokus auf technologiegetriebene Branchen wie Automobil & Zulieferer, Industriegüter sowie Maschinen- & Anlagenbau. Die Programmteilnehmer sind Consultants und Projektleiter. Begleitend zu dem 3-moduligen Programm bearbeiten die Teilnehmer eine Case Study. Die Ergebnisse werden im letzten Modul im Rahmen einer Abschlussprüfung zum General Management Consultant Expert (EBS) präsentiert.



Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel beschäftigt weltweit rund 50.000 Mitarbeiter und setzte in 2015 18,1 Milliarden Euro um.



Horváth & Partners ist eine international tätige, unabhängige Managementberatung mit Sitz in Stuttgart. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 700 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in Deutschland, Österreich, Rumänien, Saudi-Arabien, der Schweiz, Ungarn und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Kernkompetenzen von Horváth & Partners sind Unternehmenssteuerung und Performanceoptimierung – für das Gesamtunternehmen wie für die Geschäfts- und Funktionsbereiche Strategie, Organisation, Vertrieb, Operations, Controlling, Finanzen und IT. Horváth & Partners steht für Projektergebnisse, die nachhaltigen Nutzen schaffen. Deshalb begleitet Horváth & Partners seine Kunden von der betriebswirtschaftlichen Konzeption bis zur Verankerung in Prozessen und Systemen. Horváth & Partners ist seit mehreren Jahren Förderer des Competence Centers Projektmanagement am SITE. Im Jahr 2016 hat das SITE darüber hinaus im Themenfeld Controlling Beratungsprojekte von Horváth & Partners wissenschaftlich begleitet sowie gemeinsam anwendungsorientierte Publikationen (Bücher und Zeitschriftenartikel) erarbeitet.

Die Horváth Akademie ist der Weiterbildungsanbieter der Horváth & Partners-Gruppe. Das seit 20 Jahren erfolgreich angebotene Horváth-Controller-Kolleg wurde in Kooperation mit dem SITE 2010 weiterentwickelt und 2013 durch die EBS reakkreditiert. Besonders hervorzuheben ist die Weiterentwicklung des Zertifikatsprogramms in ein Blended-Learning-Konzept in 2016. So wurde die Zahl der Präsenztage reduziert und durch E-Learnings ergänzt. Seit 2011 haben sich 140 Teilnehmer für das Zertifikatsprogramm Horváth-Controller-Weiterbildung angemeldet, wovon bislang 53 nach erfolgreicher Prüfung das Universitätszertifikat zum Business Controller (EBS) erlangt haben.

Zusätzlich wurde 2013 für erfahrene Controller das neue Horváth-Controller-Kolleg ADVANCED entwickelt, welches in neun Experten-Workshops Best-Practice-Wissen sowie erprobte Tools und Konzepte vermittelt. 144 Teilnehmer haben seit 2014 an einzelnen Experten-Workshops teilgenommen. Die ersten drei Zertifikate zum ADVANCED Business Controller (EBS) konnten überreicht werden.



Die **IDMS AG** ist ein weltweit führender Big Data und Cloud Plattform Anbieter für digitale Omni-Kanal Lösungen im Wertpapiergeschäft von Banken. Wir aggregieren täglich bis zu 50 Milliarden Updates zu strukturierten und unstrukturierten Daten von 16 Millionen Wertpapieren aus über 500 globalen Quellen, integrieren sie mit kundeneigenem Content und ermöglichen damit eine personalisierte Informationsgewinnung und Beratung rund um die Geldanlage. Unsere Plattform erlaubt es Banken, ihre Kunden besser zu verstehen sowie über alle Kanäle zu bedienen, und damit die digitale Transformation im Geschäft mit Privatkunden zu meistern. Mehr als 600 Finanzinstitute und Medienhäuser weltweit nutzen die Finanzinformationen, Workflow-Tools, Desktop-, Smartphone- und Tablet-Lösungen, Web-Portale und leistungsstarken APIs der IDMS AG. Umfangreiche Analyse-, Charting und Display-Funktionen sowie ausgefeilte Suchfunktionen, Beratungstools und Robo-Advisory Lösungen erleichtern den Investitions- und Beratungsprozess. Derzeit werden täglich bis zu 1,6 Milliarden

Requests auf der Plattform verarbeitet. Mit Sitz in Frankfurt, 7 Niederlassungen in weiteren Finanzzentren weltweit und fast 400 Mitarbeitern, gehört die IDMS AG zu den ältesten und erfolgreichsten FinTech Unternehmen Deutschlands. Die IDMS AG ist Gründungsförderer des Centers for Digital Transformation (CDT) an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht.

KUKA

Die **KUKA AG** ist ein international tätiges Unternehmen mit rund 3 Mrd. € Umsatz. Täglich sorgen rund 12.300 KUKAner dafür, dass das Unternehmen einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bleibt – am Hauptsitz Augsburg und auf der ganzen Welt. Die globalen Kunden von KUKA kommen unter anderem aus der Automobilindustrie und der General Industry. Sie bekommen alles aus einer Hand: Von der einzelnen Komponente bis hin zur vollautomatisierten Anlage. Gemeinsam mit dem SITE werden im Rahmen eines Promotionsprojektes Fragestellungen rund um das Thema Messung und Beherrschung von Komplexität erforscht. Darüber hinaus nehmen Mitarbeiter von KUKA an Treffen der Focus Group „Innovationscontrolling“ teil und leisten durch die Einbringung ihrer Erfahrungen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Focus Group.

s broker

Der **Sparkassen Broker** ist der zentrale Online-Broker der Sparkassen-Finanzgruppe. Rund 131.000 Kunden profitieren von seiner hohen Wertpapierkompetenz und dem breiten, unabhängigen Online-Angebot. Unter dem Motto „Einfach handeln“ umfasst die Produktpalette Aktien, Anleihen, Investmentfonds, ETFs, Optionsscheine, Zertifikate, ETCs, CFDs, SFDs und weitere strukturierte Produkte sowie die Zeichnung von Neuemissionen. Zudem bietet der S Broker Sparpläne für Investmentfonds, ETFs, ETCs, Zertifikate, Wikifolios und Aktien an. Gehandelt werden kann an allen deutschen Parkettbörsen, bei Xetra, Quotrix und Tradegate sowie an 29 Auslandsbörsen. Darüber hinaus verfügt der Sparkassen Broker mit zahlreichen renommierten Partnern über eine der größten deutschen Direkthandelsplattformen. Weitere Informationen zum Sparkassen Broker finden Sie unter www.sbroker.de. Der S Broker ist Gründungsförderer des Centers for Digital Transformation (CDT) an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht.

SIEMENS

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

.....T.....

Die **Deutsche Telekom** gehört mit rund 156 Millionen Mobilfunk-Kunden, 29 Millionen Festnetz- und mehr als 18 Millionen Breitband-Anschlüssen zu den führenden integrierten Telekommunikations-Unternehmen weltweit. Sie bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz/Breitband, Mobilfunk, Internet und Internet-TV für Privatkunden sowie Lösungen der Informations- und Kommunikationstechnik für Groß- und Geschäftskunden an. Die Deutsche Telekom ist mit rund 225.200 Mitarbeitern in mehr als 50 Ländern vertreten. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete Sie einen Umsatz von 69,2 Milliarden Euro, davon rund 64 Prozent außerhalb Deutschlands.

TRUMPF



Das Hochtechnologieunternehmen **TRUMPF** bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen, Lasertechnik und Elektronik. Sie kommen bei der Herstellung unterschiedlicher Produkte zum Einsatz, von Fahrzeugen und Gebäudetechnik über mobile Endgeräte bis hin zur modernen Energie- und Datenspeicherung. **TRUMPF** ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2015/16 erwirtschaftete das Unternehmen mit knapp 11.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,72 Milliarden Euro. Mit rund 70 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

uvex group

Die **uvex group** entwickelt, produziert und vertreibt mit seinen über 2.300 Mitarbeitern weltweit entsprechend ihrem Leitbild protecting people innovative und hochwertige Produkte zum Schutz des Menschen in Sport, Freizeit und Beruf. Die EBS Executive Education des SITE hat in 2016 für uvex sports ein 6-tägiges Inhouse-Training zum Innovationsmanagement für Führungskräfte durchgeführt. Die Teilnehmer erhielten einen umfassenden und strukturierten Einblick in alle Bestandteile eines ganzheitlichen Innovationsmanagements und wurden befähigt, das Thema Innovation im eigenen Unternehmen aktiv voran zu treiben. Aktuelle „Werkzeuge“ (Methoden) wurden im Programm vorgestellt und in Fallstudien direkt angewendet. Das Programm schloss mit einer Zertifikatsprüfung zum Innovationmanager (EBS) ab.



Der **VDMA** (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) ist einer der bedeutendsten Verbandsdienstleister und bietet das größte Branchennetzwerk der Investitionsgüterindustrie in Europa. Der **VDMA** vertritt 3.160 (zum 31.10.2016) vorrangig mittelständische Mitgliedsunternehmen. Kooperationen mit dem SITE existieren durch gemeinsame Weiterbildungskurse und durch gemeinsames Erforschen relevanter Fragestellungen im Bereich des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus, insbesondere im Umfeld des Innovationsmanagements.



Der Konzern **VKB** ist bundesweit der größte öffentliche Versicherer und unter den Top Ten der Erstversicherer. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte er Beitragseinnahmen von insgesamt 7,80 Mrd. Euro (vorläufig). Mit seinen regional tätigen Gesellschaften ist das Unternehmen in Bayern, der Pfalz, im Saarland sowie in Berlin und Brandenburg tätig. Der Krankenversicherer der S-Finanzgruppe ist zusammen mit den anderen öffentlichen Versicherern bundesweit tätig. Der Konzern **VKB** ist bereits drei Mal mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden, hat rund 6.800 Beschäftigte und zählt mit rund 370 Auszubildenden zu den ausbildungsstärksten Unternehmen der Branche.

VOITH

Die **Voith GmbH** ist ein weltweit agierender Technologiekonzern. Mit einem breiten Portfolio aus Anlagen, Produkten und Industriedienstleistungen bedient Voith fünf essenzielle Märkte: Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe sowie Transport & Automotive. Konzern-Holding ist die Voith GmbH mit Sitz in Heidenheim/Brenz (Deutschland). Das operative Geschäft ist gebündelt in vier Konzernbereiche: Voith Digital Solutions, Voith Hydro, Voith Paper und Voith Turbo. Voith verfügt weltweit über rund 19.000 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von ca. 4,3 Mrd. €. Im Rahmen einer über mehrere Jahre bestehenden Zusammenarbeit werden gemeinsam mit dem SITE jährlich aktuelle Fragestellungen in den Themenfeldern Innovationsmanagement und Controlling erforscht. Ende 2016 wurde ein anwendungsorientiertes Forschungsprojekt im Themenfeld Produktionsplanung und -steuerung für den Konzernbereich Voith Turbo initiiert.



Das amerikanische Unternehmen **Weber-Stephen Products LLC** (mit Firmensitz in Palatine/Illinois) stellt hochwertige Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills sowie Grillzubehör her. 1952 erfand George Stephen den Weber Kugelgrill und revolutionierte damit die Ära des Grillens. 60 Jahre später besitzt das familiengeführte Unternehmen mit seinen Produkten längst „Kultstatus“ und setzt immer wieder neue Maßstäbe für das High End Gourmetgrillen. Edle Grill-Accessoires und „Outdoor“-Zubehör sowie hochwertige Holzkohle runden die Produktpalette rund um die Profi-Grills ab. Weber ist mit seinen Produkten weltweit in Fachgeschäften, Einrichtungshäusern, Baumärkten und Kaufhäusern vertreten. Ein abwechslungsreiches Seminarprogramm – bundesweit zahlreiche attraktive Standorte – hohe und stetig steigende Besucherzahlen: Die „Weber® Grillakademie Original“, die erste Grillakademie für Endverbraucher in Deutschland, ist eine Erfolgsgeschichte. In verschiedenen Kursen verraten die Weber® Grillmeister ihre Tipps & Tricks zum perfekten Grillerlebnis.



Die **WITTENSTEIN SE** mit weltweit über 2.000 Mitarbeitern steht national und international für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der mechatronischen Antriebstechnik. Die Unternehmensgruppe umfasst acht Geschäftsfelder mit jeweils eigenen Tochtergesellschaften: Servogetriebe, Servoantriebssysteme, Medizintechnik, Miniatur-Servoeinheiten, innovative Verzahnungstechnologie, rotative und lineare Aktuatorssysteme, Elektronik- und Softwarekomponenten für die Antriebstechnik sowie Stellmotoren für die hochpräzise Positionierung im Nanobereich. WITTENSTEIN ist zudem mit seinen elektrischen Antriebssystemen gefragter Entwicklungspartner für effiziente Elektromobilität. Das SITE hat in 2016 die WITTENSTEIN SE bei der Durchführung von Qualifizierungsaktivitäten sowie in controllingbezogenen Fragestellungen unterstützt.



ZEISS ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern der optischen und optoelektronischen Industrie. Die ZEISS Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Messtechnik, Mikroskope, Medizintechnik, Brillengläser sowie Foto- und Filmobjektive, Ferngläser und Halbleiterfertigungs-Equipment. Mit seinen Lösungen bringt der Konzern die Welt der Optik weiter voran und gestaltet den technologischen Fortschritt mit. Die ZEISS Gruppe ist in über 40 Ländern vertreten und hat weltweit mehr als 50 Vertriebs- und Servicestandorte, über 30 Produktionsstandorte sowie rund 25 Forschungs- und Entwicklungsstandorte. Im Geschäftsjahr 2015/16 erzielte der Konzern mit über 25.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 4,9 Milliarden Euro.

Das Strasczeg Institute for Innovation, Transformation & Entrepreneurship (SITE) wird unter anderem auch von folgenden Unternehmen gefördert:

- ACO Passavant GmbH
- BASF AG
- Gebr. Becker GmbH
- Boeing - Jeppesen GmbH
- Covestro AG
- Daimler AG
- Dieffenbacher GmbH & Co. KG
- Dürr Systems GmbH
- Emirates
- Henkell & Co. Sektkellerei KG
- innogy SE
- Jean Müller GmbH
- KI Group
- LUFA-ITL GmbH
- Lufthansa Cargo AG
- Chr. Mayr GmbH + Co. KG
- MikroFORUM Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH
- OECHSLER AG
- Schaeffler Technologies AG & Co KG
- SIG International Services GmbH
- Andreas Stihl AG & Co. KG
- Tesa SE
- TÜV Rheinland
- Weingut Robert Weil



Arbeitskreise

Arbeitskreise, Focus Groups, Fachkreise – das SITE nutzt verschiedenste Formate, um aktiv zum Wissenstransfer zwischen Unternehmen und Branchen beizutragen. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch sowie die Verbindung von Theorie und Praxis sind die Assets dieser Form der Zusammenarbeit.

Focus Groups am SITE

Um unsere Forschungsvorhaben stets relevant zu halten, führen wir zu unseren Schwerpunktthemen Innovationsmanagement, Industrie 4.0 und Innovationscontrolling in Zusammenarbeit mit den auf dem jeweiligen Schwerpunktthema führenden Industrie-Unternehmen fortlaufend Arbeitskreise durch. Diese haben einen Schulungs- und Weiterbildungscharakter und sind geprägt von einer aktiven Teilnahme der Mitglieder aus der Industrie, um einen Wissenstransfer zwischen Unternehmen und Branchen zu generieren. Um unsere Partner in den jeweiligen Communities noch stärker zu vernetzen, wird sich zudem zumeist an den Vorabenden der quartalsweise stattfindenden Workshops zum Networking verabredet. Dieser regelmäßige Erfahrungsaustausch und die Verbindung von Theorie und Praxis sind das zentrale Asset für alle Beteiligten.

Focus Group „Innovation Excellence“



Spannende Vorträge in kreativitätsförderndem Umfeld: Focus Group Innovation Excellence in der Innovationswerkstatt der Daimler AG in Böblingen

Steigender Konkurrenzdruck, technologische Disruptionen sowie sich ändernde Kundenwünsche stellen Unternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen. Um sich in diesem dynamischen Spannungsfeld hervorzuheben, müssen Unternehmen ihr Innovationsmanagement kontinuierlich verbessern.

In der Cross Industry Focus Group „Innovation Excellence“ wird zwischen Praktikern und Forschern branchenübergreifend diskutiert, wie Unternehmen ihr Innovationspotenzial erfolgreich nutzen können. Dabei wurden in den vier Workshops, die 2016 durchgeführt wurden, insbesondere die nachfolgenden Themen fokussiert:

- Ideengenerierung
- Open Innovation, Interaktive Wertschöpfung & Co-Creation
- Corporate Entrepreneurship: Inkubatoren
- Lean R&D Management & Innovationscontrolling

Neben der Vorstellung des aktuellen Forschungsstands zu den Schwerpunktthemen, sorgen spannende Vorträge und Erkenntnisse aus der Praxis für zusätzliche Impulse: So gaben im Rahmen des ersten Workshops im Industriepark Marl bei Evonik Herr Dr. Kramer spannende Einblicke in das Innovationsmanagement von Covestro und Herr Dr. Handrich (Siemens) interessante Einblicke zum Thema ‚Ideas for Customer Experience Management‘. In den Räumlichkeiten der EBS in Oestrich-Winkel referierten Herr Launer (Boeing) und Frau Goldhammer (TÜV Rheinland) über agiles Innovationsmanagement. Zu Gast bei innogy in Essen, anlässlich des dritten Fokusgruppen-Workshops, boten Herr Merschel (innogy) und Herr Metz (Daimler) interessante Praxiseinblicke, die in anschließenden interessanten Diskussionen zwischen den Workshop-Teilnehmern mündeten. Ein zusätzlicher Gastvortrag von Herrn Huhn über die Open Innovation Aktivitäten der Deutschen Bahn rundete den Workshop ab. Der letzte Workshop in 2016 fand auf Einladung der Daimler AG im Werk Böblingen statt. Während Herr Goedecke (Daimler) über Erfolgsfaktoren für die Ideengenerierung anhand des Patentabschöpfungsprozesses referierte, stellte die Gastreferentin Dr. Julia Duwe (Festo) Ihre Erfahrungen zu ‚Radikale Innovation und Market Launch‘ vor. Des Weiteren gab Gastreferent Thomas Stehle vom Start-Up EVOip wertvolle Einblicke zum Thema ‚Engineering Services for Intellectual Property‘. Diese Themen wurden dankbar angenommen und gaben Impulse für interessante Diskussionen.

Die Teilnehmer: Boeing - Jeppesen GmbH, Covestro AG, Daimler AG, Evonik AG, innogy SE, Lufthansa AG, Siemens AG, TÜV Rheinland



*Wie kann unser Unternehmen von der Industrie 4.0 profitieren?
Focus Group Smart Innovation zu Besuch bei der Dürr Systems GmbH in Bietigheim-Bissingen*

Focus Group „Smart Innovation in der Industrie 4.0“



Industrie 4.0 anfassen. Prof. Dr. Ronald Gleich testet eine Datenbrille der IBM

Seit Ende 2014 beschäftigt sich unsere zweite Focus Group mit dem Mega-Trend ‚Industrie 4.0‘. Durch die Vision der Industrie 4.0 werden in Zukunft die Entwicklungs-, Produktions- und Logistikabläufe mit Hilfe einer engen Mensch-Technik Interaktion intelligent gestaltet. Das erklärte Ziel dabei ist es, die Abläufe noch effizienter zu gestalten. Dabei wird erwartet, dass diese Verbesserungen auch zu neuen „smarten“ Geschäftsmodellen führen werden. Um bei diesem Thema nicht von anderen – auch branchenfremden – Unternehmen überholt zu werden, ist es bedeutender denn je, auf dem aktuellen Stand der Dinge zu sein und die unternehmensinternen Kompetenzen, die zur Nutzung der Industrie 4.0 benötigt werden, genau zu kennen.

In insgesamt 4 Workshops, die sowohl in den Räumlichkeiten der EBS in Oestrich-Winkel als auch bei der Maschinenfabrik Reinhausen in Reinhausen, Dürr in Bietigheim-Bissingen und Stihl in Waiblingen stattgefunden haben, wurden insbesondere nachfolgende konkrete Fragestellungen aufgegriffen:

- Konsolidierung des vorhandenen Wissens im Themenfeld von Industrie 4.0
- Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und Praxisbeispiele
- Branchenübergreifender fachlicher Austausch, Benchmarking, gegenseitiges Lernen und Networking
- Erarbeitung von Maßnahmen und Prozessen zur zielgerichteten Kompetenzentwicklung im Unternehmen zur Erschließung von Potenzialen und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Rahmen der Industrie 4.0

Spannend war es zu beobachten, wie sich im Zeitverlauf das zunächst unscharfe Verständnis zu Industrie 4.0 bei allen Teilnehmern geschärft hat. Da es zum weiteren Aufbau dieser wichtigen dynamischen Fähigkeiten auch weiterhin Abstimmungsbedarf gibt, haben wir uns entschlossen die Focus Group um weitere vier Workshops im Jahr 2017 zu verlängern. Eingebettet in den Kontext zum Aufbau dynamischer Fähigkeiten soll den Teilnehmern weiter ein Dis-

kussionsforum gegeben werden, in dem sie sich firmenübergreifend austauschen können, um die erkannten Chancen und Potenziale der Industrie 4.0 zu ergreifen und Industrie 4.0 auch vollständig und richtig zu implementieren.

Die Teilnehmer: Andreas Stihl AG & Co. KG, Chr. Mayr GmbH + Co. KG, Dürr Systems GmbH, Festo AG & Co. KG, Gebr. Becker GmbH, Schaeffler Technologies AG & Co KG, VDMA, Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, Wittenstein AG

Focus Group „Innovation & Control“

Im Fokus unserer im November 2016 neu gestarteten Focus Group ‚Innovation & Control‘ steht die gemeinsame Entwicklung eines systemunterstützten Innovationscontrolling-Instrumentenauswahlgenerators. In den vier Workshops, die bis Juni 2017 terminiert sind, werden die wichtigsten Instrumente zur Steuerung des Innovationsprozesses vorgestellt und Fragen zur Innovationsportfoliosteuerung, Budgetierung und Kennzahlen diskutiert. Interessante Vorträge unserer Fachreferenten, die wertvolle Best-Practice Beispiele teilen werden, und am SITE durchgeführte empirische Studien zum Thema werden die Entwicklung des Auswahlgenerators flankieren.

Im Kick-Off-Workshop im November 2016 in den Räumlichkeiten der EBS in Oestrich-Winkel stand das Kennenlernen und das Begriffsverständnis ‚Innovationscontrolling‘ im Vordergrund. Um das Verständnis weiter zu vertiefen und Speziallösungen aus der Unternehmenspraxis zu diskutieren, werden die nächsten Workshops der Focus Group ‚Innovation & Control‘ im Februar bei Tesa, im April bei KUKA, im Juni an der EBS stattfinden. Der Instrumenten-Auswahlgenerator wird auf dem 3. ‚Forum Innovationssteuerung & -controlling‘, das am 16./17. Oktober 2017 im Schloss Johannisberg stattfinden wird, der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Teilnehmer: Bisher freuen wir uns über die Teilnahme von BASF AG, KUKA AG, innogy SE, Siemens AG, VOITH, SIG International Services GmbH, Cubus AG und Tesa SE.

Alle drei Focus Groups werden 2017 fortgesetzt und sind für Neueinsteiger offen. Gerne gibt Ihnen Dr. Jan Christoph Munck nähere Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungsreihen.

Kontakt: christoph.munck@ebs.edu | Tel.: 0611 7102 1380



Die Teilnehmer der Focusgruppe
Innovation & Control beim Besuch des
TESA-Labors in Nordenstedt.



Innovation Excellence. Dr. Jan Christoph Munck freundet sich
mit "Pepper", einem der ersten humanoiden Roboter, an.

Arbeitskreis „Operational Excellence produzierende Industrie“

Der seit dem 24. Februar 2005 unter der Leitung von Prof. Dr. Ronald Gleich laufende Arbeitskreis "Operational Excellence" widmet sich der zentralen Fragestellung, wie es erfolgreiche Unternehmen Jahr für Jahr schaffen, größere Produktivitätssteigerungen als die Wettbewerber zu erzielen. Die regelmäßigen Treffen der Arbeitskreismitglieder (ca. alle 3 bis 6 Monate) zielen darauf ab, einen direkten und ganzheitlichen Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis zu ermöglichen. Vertreter aus dem Top Management verschiedener Unternehmen der produzierenden Industrie diskutieren dabei über strategische und operative, aufbau- und ablauforganisatorische sowie harte und weiche Faktoren, die in ihrer Gesamtheit den ganzheitlichen „Operational Excellence“ Ansatz bilden. Der Fokus liegt während der Treffen auf aktuellen und künftigen Herausforderungen des Managements der „Operations“. Im vergangenen Jahr traf sich der Arbeitskreis im Rahmen der Hannover Messe, um u.a. über Unternehmenssteuerung im Rahmen von Industrie 4.0 und deren Finanzierung zu diskutieren. Ein weiteres Treffen fand bei Heidelberger Druckmaschi-

nen im Herbst 2016 statt, wobei neue Montagekonzepte und energieeffiziente Produktion die Leitthemen bildeten. Die Schwerpunkte für die Treffen im Jahr 2017 werden Big Data und Analytics sein.

Mitglieder des Fachkreises sind u.a.: Dieffenbacher GmbH & Co. KG; Dürr Systems; Festo AG & Co. KG; Gallus Group; Heidelberger Druckmaschinen AG; Jean Müller GmbH; Oechsler AG; Voith Hydro GmbH & Co.KG; Wittenstein AG

Kontakt: ch.schneider@ebs.edu | Tel.: 0611 7102 1367

Arbeitsgruppe „Sales Performance Management“

Ein effektiver Vertrieb trägt maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens bei. Die im Jahr 2015 etablierte Arbeitsgruppe „Sales Performance Management“ (als Unterarbeitsgruppe des Arbeitskreises „Operational Excellence“) bietet Unternehmen ein regelmäßiges Forum zur Diskussion aktueller Fragestellungen im Vertrieb. Zu den zentralen Themenschwerpunkten der Arbeitsgruppe zählen die Aspekte Vertriebsstrategie, Vertriebssteuerung, Vertriebsorganisation sowie die Entwicklung der Fähigkeiten von Vertriebsmitarbeitern. Die Arbeitsgruppe ermöglicht den Teilnehmern einen industrieübergreifenden Dialog und Erfahrungsaustausch. Innerhalb der einzelnen Themenschwerpunkte dienen sogenannte „Hot Topics“ als Anknüpfungspunkte bei den einzelnen Treffen der Arbeitsgruppe. Neben der Vorstellung des aktuellen Forschungsstandes bilden jeweils von den einzelnen Teilnehmern vorgestellte Best Practices die Grundlage für einen intensiven Informationsaustausch. Die halbjährlich stattfindenden Treffen finden jeweils auf Einladung eines der teilnehmenden Unternehmen an dessen Unternehmenssitz statt. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, den Teilnehmern in qualitativer Form Benchmarks zur Evaluation ihrer eigenen Aktivitäten im Vertrieb zu liefern und Ihnen praxisorientierte Impulse zur Weiterentwicklung an die Hand zu geben.

Derzeitige Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Dieffenbacher GmbH & Co. KG, Dürr Systems AG, Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, Wittenstein AG, Jean Müller GmbH, Gallus Ferd. Rüesch AG

Kontakt: mike.schulze@ebs.edu | Tel.: 0611 7102 1390



Prof. Dr. Buchwald bei der Anmoderation der studentischen Abschlusspräsentationen in der SEAT Deutschland-Zentrale



Veranstaltungs-Highlights

Im Jahresverlauf bietet das SITE verschiedene Plattformen zum Netzwerken und einem intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

BPA 2016

Am 24. November 2016 wurde an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht zum elften Mal in Folge der Best-Paper-Award „Innovation Management“ des Strascheg Institute for Innovation, Transformation & Entrepreneurship (SITE) verliehen. Der seit 2006 ausgelobte Preis für international herausragende Arbeiten, die sich praxisnah mit dem Thema Innovationsmanagement auseinandersetzen, genießt einen hohen Stellenwert in der Community der praxisorientierten Top-Forscher im Bereich Innovationsmanagement weltweit, wie die wissenschaftliche Güte und Internationalität der Einreichungen auch in 2016 zeigte.

Mit dem 11. Best-Paper-Award wurden Thorsten Grohsjean (Bocconi University, Italien) und seine Co-Autorinnen und Co-Autoren Paola Criscuolo (Imperial College London, UK), Linus Dahlander (ESMT European School of Management and Technology, Deutschland) und Ammon Salter (University of Bath, UK) für ihr Paper "Evaluating novelty: the role of panels in the selection of R&D projects" (veröffentlicht im Academy of Management Journal) ausgezeichnet. Den 2. Platz belegten John Walsh und seine Co-Autorin You-Na Lee (Georgia Institute of Technology, USA) mit ihrem Paper "Inventing while you work: Knowledge, non-R&D learning and innovation", veröffentlicht in Research Policy. Der 3. Platz ging an Sven Heidenreich (Universität des Saarlandes) und seinen Co-Autor Tobias Krämer (Universität Koblenz-Landau) für das Paper "Innovations-Doomed to Fail? Investigating Strategies to Overcome Passive Innovation Resistance", publiziert im Journal of Product Innovation Management. Die drei Finalisten hatten sich im Vorfeld in den Augen der achtköpfigen Jury aus Wissenschaft und Praxis gegen eine hochkarätige Konkurrenz durchgesetzt und sich für die Endausscheidung auf Basis der wissenschaftlichen Qualität und praktischen Relevanz ihrer Veröffentlichungen qualifiziert.

Nach den aufschlussreichen Präsentationen und intensiven Diskussionen über wissenschaftliche Güte, Innovationsgrad und Praxisrelevanz der Beiträge zwischen den Finalisten und Vertretern aus Wissenschaft und Praxis kürte die internationale Jury um Professor Gleich (EBS Business School), Professor Wald (University of Adger) und Professor Landau (EBS Business School) die Preisträger im Rahmen des Executive Dinners an der EBS. Den konstruktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis entfachten am Abend auch die Dinner Speeches des diesjährigen Schirmherrn Joachim Lauterbach (CEO & Präsident der Interactive Data Managed Solutions AG) und Jonas Reckermann (Olympiasieger und Sportjournalist), die in ihren Impulsvorträgen das Thema „Innovation“ aus Perspektive des Transformationsmanagements und des Leistungssports beleuchteten.

Besonderer Dank für die ideelle und materielle Unterstützung des Awards gilt der Fluggesellschaft Emirates, der Henkell & Co. Sektkellerei KG und der Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH.

Kontakt: christoph.georgi@ebs.edu | 0611 7102 2067

Consulting Field Study in Digital Transformation in the Automotive Industry mit SEAT Deutschland

Was junge Menschen von den Autos der Zukunft erwarten: EBS Studierende entwickeln in einem praxisnahen Lehrformat mit Facebook innovative Konzepte für SEAT Deutschland

Digitale Transformation ist allgegenwärtig und stellt insbesondere gewachsene Konzerne vor fundamental neue Herausforderungen. Organisch gewachsene Konzernstrukturen treffen auf vollkommen neue Erwartungen von jungen Menschen. Welche Anforderungen die nächste Käufergeneration stellt und was sie von Automobilherstellern erwartet, erarbeiten Studierende an der EBS Universität in Oestrich-Winkel. Im Rahmen eines innovativen und praxisorientierten Lehrformats des Center for Digital Transformation (CDT) stellte SEAT Deutschland Studenten zentrale Fragestellungen zum Thema „Digitalen Transformation in der Automobilindustrie“. In einem Zeitraum von fünf Wochen erarbeiteten diese entsprechende Lösungsansätze. Die Ergebnisse wurden im Dezember 2016 der Geschäftsführung von SEAT Deutschland vorgestellt.

Bei der „Consulting Field Study“ handelt es sich um ein innovatives Lehrformat, bei dem Studierende mit einem konkret existierenden Problem konfrontiert werden, dieses analysieren und in kurzer Zeit entsprechende Lösungen erarbeiten. In Kooperation mit SEAT Deutschland fanden regelmäßige Coaching-Sessions in der fünfwöchigen Bearbei-

Teilnehmer der HoV
Festo Case Challenge



tungsphase durch Prof. Dr. Arne Buchwald, Juniorprofessor für Digitale Transformation an der EBS Universität, den Lehrbeauftragten Christoph Stadeler, Head of Automotive Strategy bei Facebook, und Thomas Klандorf, Leiter des After Sales Marketing bei SEAT Deutschland und Projektleiter des SEAT Consumer Relation Management statt, in denen den Teilnehmern wertvolle Tipps sowie Tools zur Problemlösung an die Hand gegeben wurden. „Die Consulting Field Study ist ideal für alle Beteiligten: Studierende, die an ganz realen und greifbaren Herausforderungen eines Unternehmens arbeiten, und ein Unternehmenspartner, der eine unmittelbare Sicht der Digital Natives u.a. zu veränderten Kundenerwartungen im Kontext der allgegenwärtigen Digitalen Transformation erhält“, so Professor Dr. Arne Buchwald.

Daten-sendende Fahrzeuge und neue Produkterlebnisse durch virtuelle Realitäten

Zwölf Gruppen, bestehend aus je vier bis fünf internationalen Master-Studenten der EBS, erstellten Lösungsansätze zu je einem Thema der „Digitalen Transformation in der Automobilindustrie“. Dabei ging es u.a. um den digitalen Kunden sowie dessen heutige Erwartungen an die Kommunikation einer Automobilmarke. Hierzu wurde auch die Frage nach einem modernen Kundenerlebnis analysiert sowie die neuen Möglichkeiten aufgrund von Daten-sendenden Fahrzeugen, neuen digitalen Mobilitätsangeboten und neuen Produkterlebnissen durch virtuelle Realität bearbeitet. Empfehlungen wie eine moderne Vertriebsgesellschaft organisatorisch aufgestellt sein sollte und wie die Digitalisierung im Rahmen von Produkteinführungen genutzt werden kann, standen ebenfalls auf der Agenda.

Ergebnispräsentation vor der Geschäftsführung von SEAT Deutschland

Im Rahmen einer halbtägigen Veranstaltung in der SEAT Deutschland Zentrale in Weiterstadt bekamen die Studenten die Möglichkeit, ihre Ergebnisse den Bereichsleitern von Vertrieb, Flotte, Service, Marketing sowie Kommunikation von SEAT Deutschland und dem Geschäftsführer Bernhard Bauer vorzustellen und zu diskutieren. Angereichert mit Experteninterviews werden diese in einem Buch zusammengefasst.

Kontakt: arne.buchwald@ebs.de | Tel.: 0611 7102 1387

FESTO Case Challenge

Finaltag und Siegerehrung der 2. HoV Festo Case Challenge „The Clash of Generations“

Stuttgart – 18. August 2016 – Bei Kaiserwetter fand im eindrucksvollen Phoenixbau der Unternehmensberatung Horváth und Partners das Finale der HoV Festo Case Challenge „The Clash of Generations“ statt, ein in Zusammenarbeit von Festo und des House of Ventures (HoV)

der EBS Business School ausgerufener Wettbewerb zum praxisnahen und besonders für die Unternehmenswelt brisanten Thema: „Der demografische Wandel führt in Unternehmen zusehends zu einer starken Veränderung der Personalstruktur. Das stellt Unternehmen vor besondere Herausforderungen, kann jedoch auch als eine große Chance verstanden werden.“ Ziel war es dabei, innovative Ideen und Konzepte zur Verbesserung der Zusammenarbeit und des Wissenstransfers zwischen den Generationen zu entwerfen und weiterzuentwickeln. Die sechs für die Endrunde qualifizierten Teams trugen ihre zuvor mit ausgewählten Partnerunternehmen erarbeiteten Konzepte einer Jury aus Vertretern von Festo, der EBS Business School, der Partnerunternehmen ZF Friedrichshafen, IBM und Daimler sowie weiteren Fachexperten vor.

Werner Weiss und Michael Wiedmann der Universität Ulm errangen den mit €3.000 dotierten 1. Platz für ihre Arbeit mit dem Titel: „Business Family, DMA Championship und Knowledge Cascade“. Das erste Modell der „Business Family“ überträgt Elemente des Zusammenlebens von Eltern und ihren Kindern in der Familie auf die Arbeitswelt, während ergänzend dazu das zweite Modell „DMA Championship“ (Digital meets Analog) die menschliche Eigenschaft aufgreift, gerne in spielerischen Wettbewerb zueinander zu treten. Das dritte und wichtigste Modell stellt ein computergestütztes Kaskadensystem zur Förderung eines gegenläufigen Wissenstransfers in Unternehmen dar, was besonderen Anklang bei dem an der Konzeptentwicklung beteiligten Partner, IBM, fand. Den mit €2.000 ausgestatteten 2. Platz erhielten Michelle Krämer und Johannes Herr der EBS Business School für ihre Arbeit „Knowledge Transfer between different Generations in a Company“. Auf dem 3. Platz setzten sich Otto Arms und Maxim Bollig, ebenfalls von der EBS Business School durch. Für ihre Arbeit mit dem Titel „What processes and actions can be taken to transfer job-related knowledge between generations in a company?“ erhielten sie ein Preisgeld von €1.000. Die ebenfalls sehr guten und mit je €500 dotierten Plätze 4 bis 6 belegten ein Team der WHU Otto Beisheim School of Management sowie zwei weitere Teams der EBS Business School. Im Rahmen der Siegerehrung wurden den sichtlich glücklichen Gewinnern die Platzierungen noch am gleichen Tag von den Schirmherren Prof. Dr. Speck, Dr. Ermers (beide Festo) und Prof. Dr. Gleich (HoV) bekannt gegeben und die Preise verliehen. Es gratulierten den Finalteilnehmern darüber hinaus die Vertreter der Partnerunternehmen: Susanne Obert (ZF Friedrichshafen), Ralf Essigke (IBM), Daniela Baumhauer und Andreas Mürdter (Daimler) sowie der Verleger Dr. Detlef Jürgen Brauner (Verlag Wissenschaft & Praxis) und Dr. Dierk Suhr (Geschäftsführer Klett-MINT).

Aktuell arbeiten die Preisträger zusammen mit Dr. Brauner und dem Verlag Wissenschaft & Praxis an der Veröffentlichung ihrer Arbeiten und runden so den Wettbewerb ab. Im Namen von Festo und dem HoV sei allen Teams und Unterstützern nochmals sehr herzlich für ihren Einsatz und ihre kreativen Ideen gedankt.



Prof. Dr. Buchwald begrüßt die Studierenden der EBS Universität und externe Gäste zu der Digital Workshop-Reihe

Google Workshop

Digital Learning auf dem Campus: EBS Universität und Google vermitteln digitales Know-how aus erster Hand

Im Rahmen eines Digital-Workshops schlug der Internetdienstleister aus dem Silicon Valley November 2016 seine Zelte auf dem Campus der EBS Business School in Oestrich-Winkel auf. Studierende, Absolventen und lokale Unternehmen waren dazu eingeladen, praxisnahes Wissen aus erster Hand zu erwerben und sich mit aktuellen Digital-Trends zu beschäftigen.

Drei Tage lang war der EBS Campus am Rheinufer Bühne für hochaktuelle Themen wie Online-Marketing, Suchmaschinenoptimierung und erfolgreiche Online-Kanäle. Der leuchtende Google-Schriftzug im Kieper-Center der EBS stand für das erklärte Ziel, neue kreative Wege durch den Dschungel des Digital Business aufzuzeigen. Mit durchschnittlich 120 Anmeldungen pro Workshop-Einheit stieß das interaktive Veranstaltungsformat auf große Resonanz.

Das Internet ändert unser Einkaufsverhalten enorm: Online-Shops sind längst zu attraktiven Showrooms geworden, die dafür sorgen, dass der Online-Handel allein in Deutschland bereits rund zehn Prozent des Gesamthandelsvolumens ausmacht – Tendenz steigend. Online-Marketing wird daher immer wichtiger für Unternehmen und eröffnet zugleich neue Job-Perspektiven für Young Professionals. Dass diese Entwicklung nicht als Zwang, sondern als Chance verstanden werden sollte, verdeutlichte Alexej Habinski, Global Head of Online Marketing des aufstrebenden „Only-Online“-Start-ups foodora: „Online-Marketing ist im digitalen Zeitalter längst zu einer ernstzunehmenden Karriereperspektive geworden. Insbesondere jungen Menschen ermöglicht es, schon früh Verantwortung zu übernehmen und aus ihrer Arbeit die richtigen Schlüsse zu ziehen“, berichtete der Online-Profi, der selbst an der EBS studiert hat.

Doch obwohl sich immer mehr junge Menschen für diesen Bereich interessieren, mangelt es bislang an kompetenten Fachkräften. Gemeinsam mit Hochschulen aus ganz Europa möchte Google deshalb bis Ende 2016 rund zwei Millionen Europäer digital weiterbilden, um diese bestmöglich für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Auch die EBS Universität geht mit dem Center for Digital Transformation einen großen Schritt in diese Richtung und begeistert immer mehr Studierende für diesen Qualifikationszweig. „Digitalisierung verändert die grundlegenden Spielregeln in Wirtschaft und Gesellschaft. Die EBS Universität versteht dies als Aufgabe, ihre Studierenden mit Online-Kompetenzen bestmöglich auf diese Veränderungen vorzubereiten und ihnen gleich-



Einblick ins Forum während der Digital Workshop-Reihe

zeitig das Handwerkszeug zu vermitteln, um diese künftig mitzugestalten“, resümierte Professor Dr. Arne Buchwald, der als wissenschaftlicher Leiter des Centers for Digital Transformation an der EBS Universität die Digital-Workshops fachlich verantwortet.

Kontakt: arne.buchwald@ebs.de | Tel.: 0611 7102 1387

Gründung des M&A-Instituts

Am 29. November fand der 1. Fachkongress M&A zur Eröffnung des interdisziplinären Instituts „Mergers & Acquisitions, Corporate Finance und Unternehmertum“ statt, zu dem die Institutsdirektoren Prof. Dr. Diane Robers, Dr. Klaus Marinus Hoenig und Prof. Dr. Dirk Zetsche, das M&A-Team und die Sponsoren – Lincoln International, Linklaters und Deloitte Legal – Fachexperten aus Wissenschaft und Praxis, Unterstützer und Interessierte eingeladen hatten. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten der EBS Universität für Wirtschaft und Recht Prof. Dr. Markus Ogorek, referierte zunächst vor den rund 70 Gästen aus Forschung und Praxis Frank Rittgen (Bayer AG) mit aufschlussreichen Einblicken zur Monsanto-Übernahme. In vier Panels präsentierten und diskutierten anschließend die Referenten mannigfaltige Perspektiven zu M&A und beleuchteten die Schwerpunkte „Cross-Border M&A: Euro-Asia“, „FinTech, Technologieinvestments & Wachstumsfinanzierung“, „Corporate Finance, Familie und Unternehmertum“ und „Public M&A: Neueste Trends“. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Networking-Abendempfang.

Prof. Dr. Ronald Gleich
begrüßt die Teilnehmer
des IV. SITE Meetingpoints



Masterkurs „Start-up and New Business Model Development“

Förderung Unternehmertum im Masterkurs

Als weitere Ergänzung des Lehrangebotes des SITE im Bereich Entrepreneurship, startete Anfang 2016 der von Prof. Dr. Diane Robers und Tim Blume ins Leben gerufene Masterkurs „Start-up and New Business Model Development“. Innerhalb des ersten Jahres verzeichnete der Kurs 105 teilnehmende Studenten die, unter Anleitung von Prof. Robers, in Gruppen Innovationslösungen für die kooperierenden Unternehmen erstellten. Die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von namhaften deutschen Unternehmen unterstreicht dabei den hohen Praxisbezug des Kurses. Im Laufe des jeweiligen Semesters werden mehrere Events mit den Studenten und Unternehmensvertretern abgehalten. Im Zuge eines Kick-off Events wird zunächst die gemeinsame Zielsetzung erarbeitet, wonach in zwei folgenden Präsentationen die Ergebnisse vorgestellt werden. Neben diesem Bezug zum Bereich Corporate Entrepreneurship erhalten die Studenten außerdem die Möglichkeit eigene Ideen und Projekte einzubringen, wodurch zusätzlich Eindrücke aus dem klassischen Entrepreneurship vermittelt werden. Im Spring Term 2017 startete der Kurs seine dritte Auflage.

Meetingpoint

„Smart Robotics“ hieß das Leitthema des IX. SITE Meetingpoints am 11. Juli an der EBS Business School, zu dem das SITE seine Förderer und Freunde einlud. Nach Grußworten und einem Einblick in die aktuelle Institutsarbeit von Prof. Dr. Ronald Gleich, referierten Patrick Schwarzkopf (VDMA), Dominik Boesl (KUKA) und Dr. Holger Schober (Aubo Robotics) vor den rund 120 Gästen aus Forschung und Praxis über die Chancen, Potenziale und die Herausforderungen der Digitalisierung durch Robotik für die Industrie.

Die Referenten teilten Ihre gesammelten Erfahrungen rund um das Leitthema mit den anwesenden Gästen und zeigten, wie das Thema in der deutschen und internationalen (insb. chinesischen) Industrie bereits heute gelebt und umgesetzt wird und welche enormen Wachstumspotenziale hier in nächster Zukunft gesehen werden. Ein Referat zum Thema Digital Leadership von Andreas Hesse rundete die Vorträge ab. Die Veranstaltung schloss mit einer Diskussionsrunde der geladenen Experten, die dem interessierten Publikum die Möglichkeit gab, in Dialog zu treten und eigene Fragen zu stellen. Geleitet wurde diese Podiumsdiskussion von Prof. Dr. Diane Robers.

Gemeinsam mit unseren Gästen konnten wir anschließend bei Sonnenschein in traumhafter Kulisse auf unserem Schlosscampus den Abend mit einem Weber-Stephen BBQ Event ausklingen lassen. Es war ein rundum gelungener Tag und wir möchten noch einmal die Gelegenheit nutzen und uns bei unseren Rednern, unseren Sponsoren Henkell & Co Sektellerei KG, Weingut Robert Weil und Weber-Stephen Deutschland GmbH ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Kontakt: rebecca.lauterbach@ebs.edu, Tel.: 0611 7102 1349



Spannende Vorträge auf dem
2. Forum Innovationssteuerung
und -Controlling



Supply Chain Tag von Expense Reduction Analysts und SITE

Am 21.09.2016 fand im Jumeirah Hotel in Frankfurt der 3. Supply Chain Tag statt, der gemeinsam mit Expense Reduction Analysts und der Unterstützung des Institute for Supply Chain Management (ISCM) der EBS Universität für Wirtschaft und Recht ausgerichtet wurde. Auf der Veranstaltung berichteten Experten aus Wissenschaft und Praxis zu Chancen und Risiken der Digitalisierung.

Die Referenten:

- Christian Wilhelm, Clear Logistics Srl.: Die digitale Transformation der Logistik-Organisation
- Jörg Frommeyer, COL021 AG: Modulare Netzwerke im Transportbereich
- Sindy Rösch / Tanja Schmid, Unique Personalservice: Herausforderung Logistik aus Sicht eines Personaldienstleisters
- Prof. Dr. David Wuttke, Institute for Supply Chain Management (ISCM) der EBS Universität für Wirtschaft und Recht: Reaktionen in Social Media auf Supply Chain Ereignisse
- Carlos Zorrilla Anguiano, Anvis Deutschland GmbH: Distributionslösungen im Automotive Bereich
- Steffen Summ, Unilever Deutschland: Erfahrungen aus FMCG Industrie – Digitalisierte Lieferkette.

2. Forum Innovationssteuerung und -controlling

Etabliert sich als Austauschplattform für Themen rund um Effektivität und Effizienz des Innovationsmanagements

Zum zweiten Mal hat die EBS Executive Education in Zusammenarbeit mit der Cubus AG am 13./14. Juni 2016 das Forum Innovationssteuerung & -controlling durchgeführt. Nach erfolgreichem Auftakt in 2015 im Kloster Eberbach fand das Forum dieses Jahr im Stuttgarter Raum, im Schloss Weitenburg, statt. Das neue Austauschformat, das sich immer mehr zur zentralen Austauschplattform für Innovations- & Controlling-Experten entwickelt, nahm sich zum Ziel, aufzuzeigen, wie eine effiziente Steuerung des Innovationsprozesses von der Ideenfindung bis zur Markteinführung und wirtschaftlichen Verwertung aussehen kann. Es wurden Ansätze vorgestellt, wie Entscheidungsprozesse im Innovationsprozess optimal strukturiert und unterstützt werden können sowie Lösungen präsentiert, mit denen sich Effizienz und Effektivität des Innovationsprozesses weiter steigern lassen. Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis widmeten sich Teilnehmer und Referenten den zentralen Fragestellungen: Was sind die aktuellen Forschungsergebnisse in der Innovationssteuerung? Was funktioniert in der Praxis? Durch Vorträge unserer SITE-Innovationscontrolling-Experten Prof. Diane Robers und Dr. Jan Christoph Munck sowie den Vorträgen zahlreicher Spezialisten aus der Praxis (u.a. brose Fahrzeugteile, Robert Bosch, DLR, Hansgrohe, Sanofi-Aventis, Terex Cranes, Treibacher Industries), die Keynote von Dr. Joachim Lamla, dem kaufm. Geschäftsführer des Porsche Werks in Leipzig sowie einer witterungsbedingt kurzfristig zu organisierenden Brauereiführung konnte die Erwartungshaltung der ca. 30 Teilnehmer mehr als erfüllt werden.

Um Ihnen noch detailliertere Einblicke zur Veranstaltung zu geben, finden Sie unter <http://www.innovationssteuerung.com/de/innovationsforum> eine Zusammenfassung zu den Vorträgen aus dem 2. Forum. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, unser Kompendium zum Forum Innovationssteuerung und -controlling käuflich zu erwerben. Über das 3. Forum Innovationssteuerung und -controlling in 2017 werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Gerne gibt Ihnen Dr. Jan Christoph Munck nähere Informationen zu allen Innovationscontrolling-Aktivitäten am SITE.

Kontakt: christoph.munck@ebs.edu | Tel.: 0611 7102 1380



Alumni-Arbeit am SITE

Mit mittlerweile bereits 70 ehemaligen Doktorandinnen und Doktoranden wird das Alumni-Netzwerk des SITE immer größer. Diesem Tatbestand geschuldet, wurde der Vormittag des SITE Meetingpoints am 11. Juli 2016 dafür verwendet, die – in 2015 gestartete – Alumni-Arbeit am SITE fortzusetzen. Das herrliche Ambiente von Schloss Vollrads in Oestrich-Winkel bot den perfekten Rahmen für gute Diskussionen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu vertiefen. Nach einem Sektempfang und einer kurzen Begrüßungsrede von Prof. Dr. Gleich, konnten die auf Einladung erschienen 30 Ehemaligen während eines fast festlich anmutenden Alumni-Brunchs über gemeinsame alte Zeiten, Projekte und Forschungsleistungen diskutieren und über die zukünftige Alumni-Arbeit fachsimpeln. Kurze Impuls-Vorträge unserer Ehemaligen Dr. Nina Schniering sowie Dr. Jan Vesperman rundeten das Zusammenkommen ab. Der anschließende SITE Meetingpoint bot den Alumni weitere Gelegenheit sich zu vernetzen. In den kommenden Jahren sollen 1-2 Alumni-Veranstaltungen pro Jahr stattfinden, um die Alumni, aber auch die aktuellen Doktoranden, noch besser untereinander zu vernetzen.

Entrepreneurship - Team auf Gründerkonferenz „Bits & Pretzels“

Mit einer mitreißenden Key-Note eröffnete Kevin Spacey die diesjährige Bits&Pretzels Veranstaltung in München. Die Konferenz, die bereits zum dritten Mal in Folge Gründer, Entrepreneur, Investoren und Unternehmer zusammenbringt, ist mittlerweile eine der größten Messen dieser Art in Europa.

Auch ein Team des Lehrstuhls für Entrepreneurship unter Leitung von Frau Professor Robers befand sich dieses Jahr unter den 3000 Besuchern auf der dreitägigen Gründer-Konferenz. Sowohl die Lehre als auch die Forschung im Bereich des Entrepreneurships leben vom engen Kontakt und Austausch mit Gründern und erfolgreichen Entrepreneur. Doch nicht nur der Austausch allein stand im Vordergrund der Messe. In zahlreichen Key Notes sprachen erfolgreiche Entrepreneur, wie zum Beispiel Sir Richard Branson seines Zeichens britischer Unternehmer und Gründer der Virgin Group, über ihre persönlichen Erfolgsgeschichten und gaben Tipps und Ratschläge für Start-up's und Gründungsbegeisterte.

Im Fokus standen dieses Jahr sechs zukunftsweisende Themen, die in Key Notes, Panel-Diskussionen, aber auch im direkten Austausch mit Start-ups erörtert wurden, die mit Future Commerce, Smart Mobility, Hot Lifestyle, Sophisticated IoT, Smart Company und Big Data betitelt wurden. In diesem Sinne drehte sich vieles um Robotics, Wearables, Sport und Fitness, bis hin zu FinTech, Mobility und E-Commerce. Allgegenwärtig auf der Bits&Pretzels war auch eine neue Technologie: Virtual Reality, die auch Kevin Spacey in seiner Eröffnungsrede mehrmals erwähnte: „Die Technologie wird immer weiter reichen“. Virtual-Reality-Brillen bieten nicht nur einen hohen Spaßfaktor, sondern werden in Unternehmen immer mehr zu Schulungs- und Trainingszwecken eingesetzt. Das Thema Robotics, das eng mit der Industrie 4.0 verknüpft ist, wird auch vom SITE in Fokus- und Arbeitsgruppen thematisiert. Für das SITE Team hat sich der dreitägige intensive Austausch mit neuen Technologien und innovativen Geschäftsmodellen gelohnt. Ideen für praxisorientierte Forschungsprojekte sowie Themen für die Lehre konnten zahlreich gesammelt werden.



Führungskräfte von Morgen. Gut gerüstet.

Laufende Promotionsprojekte (Arbeitstitel)

- Florian Bayer: Effectuation – A Rise From Entrepreneurial Decision Logic Towards An Entrepreneurship Theory
- Tim Blume: Organizational strategy and success characteristics of large and mid-sized companies for exploiting additional or disruptive business opportunities by creating corporate innovation initiatives
- Jens Butschan: Neue Aspekte der Industrie 4.0 - Eine empirische Untersuchung der notwendigen Kompetenzen im Humankapital
- Ulf Diefenbach: Less is not always more – Investigating Constituents and Behavioural Aspects of Cost Management
- Martin Esch: Integrated Reporting – The Importance of Integrated Information for Strategic Decision Making Processes
- Fabian Futterer: Business Model Innovation as Silver Bullet in the Competitive Landscape – Conceptualization, Entrepreneurial Antecedents and Performance Effects
- Elena Freisinger: The Bright and the Dark Side of Business Model Innovation: An empirical Analysis of Drivers of BMI Success and Failure
- Markus Gröber: Personal Values as an Asset in Organizations – Investigating Values in the Context of Entrepreneurship, Sports, and the Digital Age
- Jürgen Harrer: Performance Measurement im Bereich Corporate Security
- Sabine Kaiser: Ecosystems in Business
- Pascal Kranich: Geschäftsmodellinnovation in der Antriebstechnik
- Alexander Krüger: Determinants and Consequences of Skunkworks Innovation
- Philipp Lill: Integrative Complexity Management in Manufacturing Industries – the impact of the cost of complexity
- Christian Pohl: The influence of innovations along the travel chain on customers' perception
- Britta Sarwari: It's not about the Conscious Act: Investigating the Undervalued Threat of Unintentional Deviant Behavior in the Context of Social Engineering
- Benedikt Schnellbacher: The Design of Individual Ambidexterity
- Thomas Spanuth: The Strategic Value of Temporary Organizations – An Empirical, Micro-Macro Investigation on Dynamic Capabilities and Individual Behaviours in the Context of Temporary Organizations

- Philipp Thiele: Organizational and Individual Consequences of Contemporary Planning and Budgeting Practices in Uncertain Environments
- Martin Vitt: Cross-Functional-Product-Innovation
- Alexander Wenz: Business Model Innovation: The Role of Organizational Ambidexterity

Abgeschlossene Promotionsprojekte 2016

- Christian Briem: Integration as an Innovation in Management Reporting – Essays on Integrated Reporting in Germany
- Mike Dietrich: Business Performance Measurement in the Metal Finishing Industry. An approach towards a sustainable and integrated management system for contract processing businesses
- Julia Duwe: Ambidextrie, Führung und Kommunikation. Interne Kommunikation im Innovationsmanagement ambidextrer Technologieunternehmen
- Sven Kleinknecht: Essays on Entrepreneurship: Business Planning and Decision Making
- Alina Lauber: Strategische Corporate Social Responsibility - Entwicklung einer anwendungsorientierten Vorgehensweise zur Integration von gesellschaftlicher Verantwortung und Geschäftsmodell durch den Fit-Ansatz
- Sven Meyer: Portfoliomanagement für Innovationsprojekte im deutschen Maschinen- und Anlagenbau – Eine deskriptivexplorative Analyse
- Jan Christoph Munck: Bringing Innovation Management and Management Control Closer Together - Four Selected Essays in Innovation Management Control
- Mike Schulze: Enhancing energy efficiency in industry – Essays on energy management and its control aspects
- Alexander Tkotz: Bridging the Gap Between Practice and Research in Innovation Management Control - Four Selected Essays in Innovation Management Control

Die Forschungstätigkeiten des SITE tragen dazu bei, dass neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in das Curriculum der EBS Universität für Wirtschaft und Recht einfließen.

Lehre

Das SITE trägt als Institut der EBS Business School mit einem vielseitigen Lehrangebot zur Aus- und Weiterbildung der Studierenden, unserer Fach- und Führungskräfte von morgen, bei. Im Fokus liegen die Themen rund um Innovationsmanagement und Entrepreneurship. Das Kursangebot umfasst das Bachelor- und Masterprogramm sowie die akademische Leitung des Bachelorprogramms „Aviation Management“.

Am Ende eines jeden Studiums stehen die Abschlussprüfungen inkl. der Abschlussarbeiten im Bachelor- bzw. Masterstudium an. 2016 wurden am SITE zu folgenden Themen Abschlussarbeiten betreut (Auszug):

Betreute Bachelor-Arbeiten 2016

Schwerpunkt: Innovation Management

- The Effect of Industry 4.0 on the Average Business Model in the German Mechanical Engineering Industry

Schwerpunkt Aviation

- Analysis of ETD Devices at Civil Aviation Airports: An Analysis of the use of ETD Devices for the Screening Process of Aviation Employees to Critical Parts of Security Areas at Civil Aviation Airports in Europe Aviation
- Can Airlines Fulfill Their Air Cargo Promises? Descriptive Analysis of a Sample Terminal Aviation
- Theoretical Development of a Structured Tool to Analyze Passenger Airline Business Models and its Practical Application to Ryanair's Low-Cost Carrier Business Model Aviation

Schwerpunkt General Management

- The Influence of Organizational Culture on Individual Organizational Citizenship Behavior: A Systematic Literature Review
- Deviant Behaviour in the Workplace: Review of the Literature and Development of an Integrative Conceptual Framework
- Unbundled Airline Products: An Examination of Drivers of Perceived Fairness Aviation
- Deviant Behaviour and its Impact in the Workplace: A Literature Review
- The Deterrence Hypothesis: A Systematic Literature Review
- Organizational Behavior in the Context of Family Business: A Systematic Literature Review
- The High Speed Companies: Speed as a Competitive Advantage
- Industry 4.0 and its Implications for Small and Medium-Sized Enterprises

Betreute Master-/MBA-Arbeiten 2016

- Organizational Ambidexterity: Business Model Innovation in the Automotive Industry
- Integrated Reporting – A Systematic Literature Review
- Levers of Control – A Systematic Review
- How Does the Implementation of Integrated Reporting Impact Organizations? An Explorative Analysis Using Laughlin's (1991) Models of Organizational Change
- Business planning: The strength of planning assumptions affects the entrepreneur's intention to test these assumptions
- A Comparison of Start-Up Valuation Methods in the Early Stages with Due Consideration of Discount Rates
- Success Factors of the Conversion of Office Buildings Into Residential Space in German Cities
- Turning Corporate Strategies Into a Strategic Business Plan in the Context of Digital Aviation
- Innovation Initiatives Within Leading German Companies: A Case Study Exploring the Innovation Initiatives of Evonik Industries AG
- Innovation Initiatives within the DAX and MDAX: A Case Study Exploring the Innovation Initiatives of Deutsche Lufthansa AG
- Innovation Initiatives within the DAX and MDAX: A Case Study Exploring the Innovation Initiatives in the German Power Supply Industry and of the RWE AG

- Innovation Initiatives of German DAX and MDAX Corporations: An explorative case study about the innovation initiatives of Hubert Burda Media Holding GmbH & Co. KG
- Corporate Innovation Initiatives performed by leading German companies: An Explorative Case Study in the Mixed Industry in Order to Define Characteristics and Critical Success Factors
- Corporate Innovation Initiatives in Leading German Companies: An Explorative Case Study in the Consumer Goods Industry in Order to Define Characteristics and Critical Success Factors
- Corporate Innovation Initiatives Performed by Leading German Companies: An Explorative Study in the Information and Communication Industry in Order to Define Characteristics and Critical Success Factors
- Corporate Innovation Initiatives in Leading German Communication and Information Companies: A case study exploring the innovation initiatives in Pro7Sat1 Media SE
- Corporate Innovation Initiatives Performed by Leading German Companies: An Explorative Case Study in the Finance Industry in order to Define Characteristics and Critical Success Factors
- Robo Online Broker 2.0: Exploring the Impact of Future Trends of Robo-Advice on the Business Model of Online Brokers in Germany

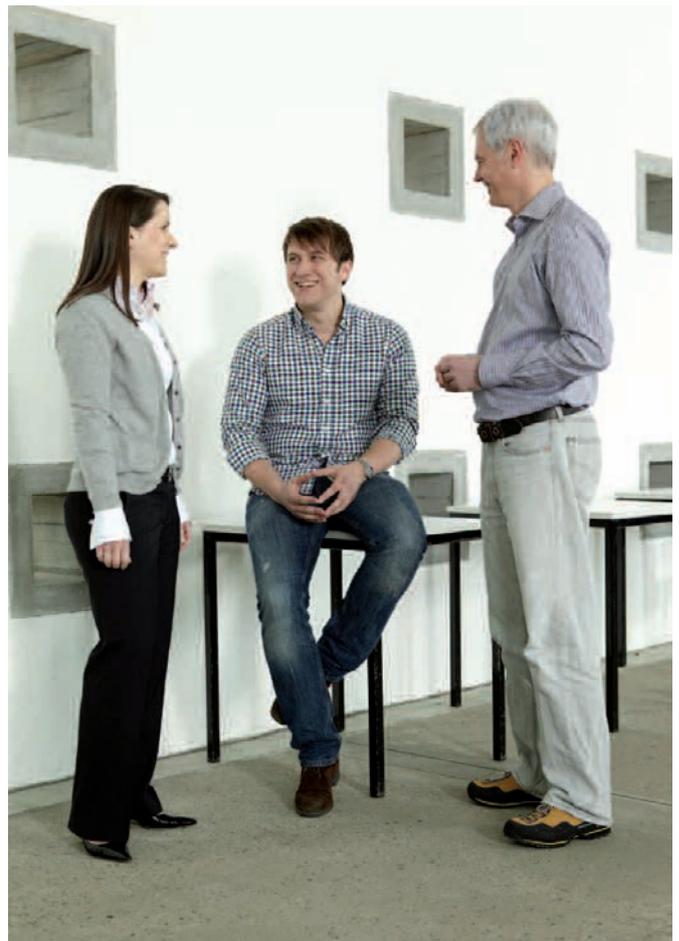
Auszug aus dem Curriculum

Kurse des SITE im EBS Bachelor-Programm General Management

- Principles of Management (Bachelor, 1. Semester)
- Qualitative Research Methods (Bachelor, 5. Semester)
- Academic Writing (Bachelor, 2. Semester)
- Innovation Management (Bachelor, 5. Semester)
- Essentials of Entrepreneurship (5./6. Semester)
- Innovative Entrepreneurship (5./6. Semester)

Kurse des SITE im EBS Master-Programm

- Value-based Management
- Digital Transformation in the Automotive Industry
- Principles of Management



Erfolg generieren. Erfolg steuern.

Forschungsprojekte & Studien

Die Schwerpunktthemen unseres Instituts, Innovation und Unternehmertum, stellen die entscheidenden Stellhebel erfolgreichen Wirtschaftens dar. Das Zusammenwirken von Wirtschaft und Wissenschaft ermöglicht es zukunftsweisende Technologien hervorzubringen, wettbewerbsfähige Ideen zu entwickeln und zu Innovationen auszubauen sowie das Unternehmertum im wie auch außerhalb des Unternehmens zu fördern. Die am SITE durchgeführten Forschungs- und Praxisprojekte sind gekennzeichnet vom interdisziplinären und branchenübergreifenden Zusammenwirken verschiedener Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Die Nutzbarmachung theoretisch aufbereiteten Wissens für die Unternehmenspraxis ist dabei unsere oberste Prämisse. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige dieser Projekte aus dem Jahr 2016 vorstellen.

Flexibilisierung durch dynamisches Personal- und Kompetenzmanagement für wissensintensive Dienstleistungen („FLIP“)

Herausforderung und Zielsetzung: Der demografische Wandel ist ein deutschlandweites Phänomen und nur wenige Ballungsräume verzeichnen ein langfristiges Bevölkerungswachstum. In Deutschland schrumpft die Bevölkerung seit dem Jahr 2003. Zudem wird mit großer Regelmäßigkeit der Fachkräftemangel beklagt. Beide gesellschaftlichen Phänomene stellen insbesondere wissensintensive Dienstleistungsunternehmen wie die IKT-Unternehmen vor große personalpolitische Herausforderungen. Gleichzeitig kommt der IKT-Branche unter volkswirtschaftlichen und Innovationsgesichtspunkten eine große Bedeutung zu. Denn: Kaum eine andere Branche trägt vergleichbar zur Beschleunigung des technologischen und damit auch des sozialen Wandels bei. Das im November 2014 gestartete Verbundprojekt „FLIP“ hat daher die Zielsetzung, konzeptionelle Grundlagen für ein individuell und dynamisch zugeschnittenes Personal- und Kompetenzmanagement zu entwickeln, modellhaft umzusetzen, zu erproben und zu evaluieren. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung über einen Zeitraum von insgesamt drei Jahren gefördert.

Der Beitrag des SITE-Teams unter der Leitung von Professor Dr. Diane Robers besteht hierbei darin, ein Benchmarking-Tool sowie ein Mess- und Steuerungsinstrument zu entwickeln, um den Nutzen von Ansätzen des Kompetenzmanagements für Unternehmen bewertbar zu machen. Darüber hinaus werden in enger Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IA0 viele Teilprojekte der Gesamtausarbeitung aus wissenschaftlicher Sicht durch die EBS unterstützt.

Das Benchmarking-Tool richtet sich insbesondere an Mitarbeiter in Führungsposition und Personaler, die den eigenen Status Quo des Unternehmens sowie zusätzliche Entwicklungsbedarfe im Bereich des Kompetenzmanagements beurteilen können und im Vergleich zum Branchendurchschnitt bewertet wissen wollen. Die Befragung erfolgt in Kooperation mit unserem Forschungspartner, dem Fraunhofer IA0, und kann über folgenden Link erreicht werden: www.flip-projekt.de

Untersuchungsfeld: Umfangreiche Literaturanalyse, Durchführung von Experteninterviews und (Szenario-)Workshops sowie qualitative und quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.

Kooperationspartner: Fraunhofer IA0, Bundesverband BITKOM e.V., Deutsche Telekom Kundenservice GmbH, Fujitsu TDS GmbH, QSC AG

Leitung und Team: Prof. Dr. Diane Robers, Florian Bayer, Tim Blume, Sabine Kaiser, Philipp Thiele



Barometer Kostenmanagement 2016 – Top Management Survey

Um in einem immer dynamischer werdenden Umfeld bestehen zu können, ist es eine Hauptaufgabe der Unternehmen, sich schnell und effektiv auf neue Gegebenheiten am Markt einstellen zu können. Dafür ist es nicht nur wichtig, die Möglichkeiten zu erkennen, sondern auch zu finanzieren. Kernaufgabe des Kostenmanagements ist die nachhaltige Sicherstellung des effizienten und effektiven Einsatzes der finanziellen und materiellen Ressourcen im Unternehmen.

Die diesjährige Ausgabe des „Barometer Kostenmanagement“, den wir im jährlichen Rhythmus gemeinsam mit Expense Reduction Analysts durchführen, beschäftigt sich im Themenschwerpunkt mit exogenen Faktoren: der Niedrigzinspolitik der EZB, den anhaltend niedrigen Preisen für fossile Brennstoffe und politischen Unsicherheiten (z.B. Brexit).

Die Ergebnisse dieses Berichts zeigen, dass es den Unternehmen im letzten Jahr gelungen ist, über Kostenreduktionsprogramme 4,6% an

Die am SITE durchgeführten Forschungs- und Praxisprojekte sind gekennzeichnet vom interdisziplinären und branchenübergreifenden Zusammenwirken verschiedener Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Einsparungen (gemessen am Umsatz) zu generieren. Allerdings haben die meisten Kostensenkungsprogramme eine nur kurz- bis mittelfristige Wirkung. Die erzielten Einsparungen fließen vor allem in die Optimierung bestehender Strukturen oder werden zur Gewinnerhöhung eingesetzt und werden weniger für zukunftsgerichtete Investitionen verwendet – trotz des „günstigen“ Geldes das durch die Niedrigzinspolitik der EZB zur Zeit im Umlauf ist. Die meisten Einsparpotenziale sehen die Unternehmen in Bereichen Mobility Management, Supply Chain und Telekommunikation / IT und zwar über fast alle Ländergrenzen hinweg. Wir sind gespannt, ob die identifizierten Potenziale in den nächsten Jahren adäquat gehoben werden können.

Kooperationspartner: Expense Reduction Analysts

Leitung und Team: Christoph Schneider, Elena Freisinger, Fabian Futterer

Entwicklung eines Geschäftsmodells für ein Verfahren zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlamm

Deutschland ist ebenso wie die meisten europäischen Staaten vollkommen vom Import von Rohphosphaten abhängig. Durch die Konzentration der Vorkommen in nur einigen wenigen Ländern besteht ein nicht zu unterschätzendes Versorgungsrisiko. Deshalb wurden Phosphate von der EU inzwischen als „kritische Ressource“ eingestuft und es gibt Bestrebungen, die großen und bisher weitgehend ungenutzten Phosphatvorkommen in verschiedenen Abfällen und Abwässern wiederzugewinnen.

So plant das Bundesumweltministerium im Rahmen der Novellierung der Klärschlammverordnung eine verbindliche Regelung zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm. Demnach werden Klärschlammherzeuger in Zukunft dazu verpflichtet, Phosphor aus Klärschlämmen zurückzugewinnen, die einen Phosphorgehalt von 20 g/kg oder mehr aufweisen.

In einem Forschungsprojekt wurde das Thema „Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm“ aufgegriffen, wobei im Wesentlichen die folgenden Fragestellungen verfolgt werden:

- Wie ist der technische Stand der Verfahren zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm?
- Wie ist der Status Quo der Umsetzung in den Klärwerken?
- Welche neuen Kooperationsmodelle zwischen den verschiedenen Stakeholdern und Geschäftsmodelle ergeben sich?

Zur Beantwortung dieser Fragen wurde eine qualitative Vorgehensweise eingesetzt, in deren Rahmen elf semistrukturierte Experteninterviews mit relevanten Stakeholdern durchgeführt wurden.

Kooperationspartner: Chemische Fabrik Budenheim KG

Leitung und Team: Christoph Schneider, Dr. Mike Schulze, Elena Freisinger, Martin Esch

Gehälter bei Geschäftsführern im Mittelstand mit spezifischem Fokus auf Familienunternehmen. Ergebnisse einer empirischen Studie

Ziel der gemeinsam mit Dr. Maier + Partner GmbH durchgeführten Studie war es, die durchschnittlichen Gehälter von Geschäftsführern und höherem Führungspersonal in mittelständischen, zumeist produzierenden Unternehmen Deutschlands zu ermitteln. Ein besonderer Fokus wurde hierbei auf die Unterschiede zwischen familien- und nichtfamiliengeführten Unternehmen gelegt.

Damit soll zum einen dem Führungspersonal im Mittelstand Einblicke ermöglicht werden, wo sie im Vergleich zu Anderen in ähnlicher Position im Gehaltsgefüge stehen. Zum anderen geben die Ergebnisse Unternehmen einen Überblick über Gehaltsstrukturen in ihrem Sektor bei höherem Führungspersonal.

Eines der Kernergebnisse der Studie, an der sich insgesamt 343 Personen beteiligten, ist, dass die Gehaltsschere zwischen den Geschlechtern in familiengeführten Unternehmen bei weitem geringer ausfällt als in nichtfamiliengeführten Unternehmen. Weiter zeigen die Ergebnisse, dass Geschäftsführer und Vorstände in familiengeführten Unternehmen mehr verdienen als in nichtfamiliengeführten Unternehmen, wobei die höchsten Einkommen in der Automobilindustrie zu verzeichnen sind.

Kooperationspartner: Dr. Maier + Partner GmbH

Leitung und Team: Christoph Schneider, Elena Freisinger, Fabian Futterer

Security Foresight Lab (SecFL)

Hintergrund Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität – kurz VUKA – charakterisieren unsere Zeit. „Sicherheit“ scheint vor diesem Hintergrund ein Phänomen vergangener Tage. Dennoch wird es auch in Zukunft Aufgabe und Verantwortung von Staat, Gesellschaft und Organisationen sein, Sicherheit zu gewährleisten; Sicherheit, die zu schützende Subjekte, bspw. das menschliche Leben, und materielle wie immaterielle Objekte, bspw. Eigentum, zu schützen versucht.

Mit wenig Sicherheit aber lässt sich heute sagen, was wie in Zukunft zu schützen ist bzw. noch geschützt werden kann. Gesellschaftliche, technologische, wirtschaftliche, ökologische und politische Veränderungen verändern sowohl materielle und immaterielle Werte, als auch den Umgang mit diesen. Die Plattform-Ökonomie wird Wertschöpfungsketten umkrempeln; die künstliche Intelligenz die Rolle des Menschen in der Wertschöpfungskette; und unsere Rolle in der Wertschöpfung unser gesellschaftliches Zusammenleben.

Das Security Foresight Lab (SecFL) analysiert aktuelle und mögliche künftige sicherheitsrelevante Entwicklungen, um frühzeitig potentielle Disruptionen, die einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Unternehmenssicherheit haben, zu identifizieren und Handlungsbedarfe zu charakterisieren. Ziel ist es, das Corporate Security Management zu befähigen vorausschauend, fundiert und lösungsorientiert zu agieren sowie das Thema „Security Management“ dauerhaft nach innen und außen zu qualifizieren.

Hierzu geht das Security Foresight Lab eine Symbiose aus angewandter sozialwissenschaftlicher Forschung, Foresight-Expertise und Security-Kompetenz ein. Inhaltlich wird es von dem SITE der EBS Business School und dem foresightlab getragen; unterstützt wird es von den Konzernsicherheiten von Bayer, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Fraport, Henkel und Zeiss sowie von der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen.

Methoden: Das Security Foresight Lab (SecFL) ist interdisziplinär ausgerichtet, hat einen klaren Foresight-Fokus und arbeitet anwendungsorientiert. Es greift auf die gesamte Methodik der Zukunftsforschung zurück, wie bspw.

- Trendscanning & -monitoring
- Expert Panels / Real-Time Delphi
- Roadmapping & Backcasting
- Cross-Impact Analysis

Ergebnisse: Die Ergebnisse des Security Foresight Labs (SecFL) werden regelmäßig mit den Partnerunternehmen diskutiert und fortgeschrieben. Im Rahmen von öffentlichen Konferenzen und Veranstaltungen werden ausgewählte Erkenntnisse vorgestellt.

Kooperationspartner: Bayer, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Fraport, Henkel und Zeiss sowie die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen.

Mitarbeit: Prof. Dr. Christoph Georgi (SITE), Klaus Burmeister (foresightlab), René Schäfer (foresightlab)



Buch-Highlights

Gleich, R., Grönke, K., Kirchmann, M. & Leyk, J. (Hrsg.): Konzerncontrolling 2020 – Zukünftige Herausforderungen der Konzernsteuerung meistern, Haufe-Lexware, 2016.

Was sind die Herausforderungen, vor denen Konzerncontroller künftig stehen? Grundlegende Aspekte sind dabei sowohl die Integration neuer Trends im Konzerncontrolling als auch die Definition neuer Rollenbilder. In diesem Buch zeigen ausgewiesene Experten, welche Veränderungen durch z. B. digitale Transformation oder BEPS bei Verrechnungspreisen anstehen. Konzepte und Praxisbeispiele, die auf die Kernfunktionen des Konzerncontrollings eingehen, werden ebenso aufgezeigt wie der Wandel der Controllingorganisation als Ganzes sowie die Gestaltung einer modernen IT-Landschaft.

Inhalt:

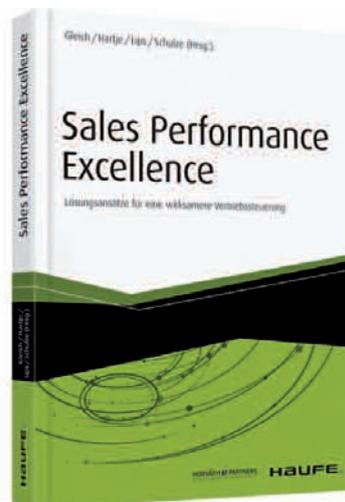
- Relevante Entwicklungstendenzen und Trends im Konzerncontrolling
- Rollenverständnis des Konzerncontrollers
- Moderne Planungs- und Steuerungskonzepte
- Auswirkung der Digitalisierung auf das Controlling
- Optimale Gestaltung von Verrechnungspreisen
- Nutzen von SAP S/4HANA

Gleich, R., Hartje, S., Lips, T., & Schulze, M. (Hrsg.): Sales Performance Excellence – Lösungsansätze für eine wirksamere Vertriebssteuerung, Haufe-Lexware, 2016.

Besser informierte Kunden und zunehmender Wettbewerb sorgen für komplexe Herausforderungen im Vertrieb. In diesem Buch zeigen Experten den Weg für ein effizientes Vertriebscontrolling auf. Dabei ergeben sich drei wesentliche Gestaltungsfelder: Vertriebssteuerung, -planung und -reporting. Die Autoren erläutern neue Konzepte für die kundenwertorientierte Vertriebssteuerung, für die flexible Planung in hochdynamischen Märkten und für ein transparentes Reporting mit den steuerungsrelevanten Informationen. Zahlreiche Anwendungsbeispiele helfen Ihnen bei der Umsetzung im eigenen Unternehmen.

Inhalt:

- Konzepte und Instrumente für ein exzellentes Vertriebscontrolling umsetzen
- Prozesse und Strukturen an neue Aufgaben anpassen
- Kundenwert für optimalen Ressourceneinsatz nutzen
- Produkt- und Kundenrentabilität steigern
- Smart Analytics und S/4HANA effektiv einsetzen



WIRTSCHAFTSBÜCHER

Mehr als Buchhaltung

Ein klassisches Lehrbuch des Controllings

Der renommierte Stuttgarter Betriebswirtschaftler und Berater Péter Horváth hat sich in den vergangenen 30 Jahren um die Etablierung des Controllings als Teildisziplin der modernen Betriebswirtschaftslehre sowie auch als unverzichtbare Koordinationsaufgabe in der Unternehmenspraxis verdient gemacht. Die erste Auflage seines nunmehr neu aufgelegten und wesentlich erweiterten Klassikers erschien 1979 zu einer Zeit, als in Deutschland Controlling noch Neuland war, in den Verwaltungen unbekannt war und in den Unternehmen zumeist mit "K" geschrieben wurde. Davon kann heute nicht mehr die Rede sein.

Horváth hat über die Jahre hinweg stets den Anspruch verfolgt, ein theoretisch fundiertes Gesamtkonzept des Controllings vorzulegen, das geeignet ist, alle Einzelaspekte - und davon werden es immer mehr in der digitalen Ära - einzuordnen. Er hat sich darauf fokussiert, einen tragfähigen Bezugsrahmen für die praktische und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Controllings zu schaffen. Dies ist ihm auch mit der vorliegenden, inhaltlich erweiterten Edition seines Lehrbuches gut gelungen. Für Horváth steht fest, dass die Basisidee des Controllings in der Verbesserung der Führungsfähigkeit von Organisationen zu sehen ist. Für ihn sind erfolgreiche Controller daher längst nicht mehr nur bessere Buchhalter und Zahlenknechte sondern nicht immer von allen geliebte Geschäftspartner, ja sogar nützliche Qualitätsgewinner.

Sie handeln meist unter der Ägide des Finanzchefs, sind also eng mit dem Finanz- und Rechnungswesen verweben. Ihnen obliegt die Aufgabe, den Planungs- und Steuerungszyklus von der Strategieentwicklung bis zum monatlichen Reporting zu gestalten, diesen zu moderieren und mit den relevanten Informationen zu versorgen. Sie dürften sich daher nicht nur auf das Tagesgeschäft fokussieren, sondern sollten die Geschäftsleitungen dabei unterstützen, die ihnen anvertrauten Unternehmen nachhaltig auf Erfolgskurs zu halten.

Die 13. Auflage ist mit Blick auf dieses Petium ein Schritt nach vorne. Sie wendet sich als Lehrbuch an Studierende und als Nachschlagewerk, weniger als Leitfadentext auch an Praktiker aus privatwirtschaftlichen und öffentlichen Unternehmen. Was erwartet den Leser auf dem Marathon der 517 Seiten? Das Lehrbuch ist übersichtlich und didaktisch gut aufgebaut. Am Ende der einzelnen Kapitel haben die Autoren Wiederholungsfragen einerseits für Studierende und andererseits für Controlling-Praktiker zusammengetragen. Die Fragen für das akademische Selbststudium sind durchweg gut gelungen, wohingegen bei den doch recht allgemeinen Fragen für die Praktiker noch Verbesserungspotential besteht.

Das Buch gliedert sich in sieben Kapitel, die nicht isoliert nebeneinanderstehen. Behandelt werden das Problem der Unternehmenssteuerung im aktuellen Umfeld und seine Lösung durch Controlling, das koordinationsbasierte Controllingssystem als Bezugsrahmen, die Koordination des Planungs- und Kontrollsystems, die damit eng verbundene Koordination des Infor-

mationsversorgungssystems, die Koordination des IT-Systems oder besser das Koordinationspotential der IT, die zielführende Organisation des Controllings sowie der Zusammenhang zwischen Corporate Governance und Controlling. Die Autoren spannen damit einen recht weiten Bogen. Dies ist mutig, und es bleibt zu hoffen, dass die herausgearbeiteten vielfältigen Herausforderungen an die Controller diese in der Praxis nicht überfordern. So mag sich der Leser fragen, ob Controller Alleskönner sein müssen und auch, woher diese kommen könnten.

Wer die Verhältnisse in den Unternehmen kennt, weiß, dass der Kern eines Controlling-Systems nach wie vor unbestritten im Planungs- und Kontrollsystem (PuK-System) besteht. Hier gibt es in den Unternehmen und mehr noch in den Verwaltungen noch viel zu verbessern auch durch intelligente Anwendung von IT-Lösungen. Dementsprechend darf das ausführliche und kenntnisreiche dritte Kapitel des vorliegenden Lehrbuches wohl auch als dessen Herzstück angesehen werden. Die Autoren machen deutlich, dass es eines integrierten Systems bedarf, in dem die strategische Planung mit dem operativen Budget sowie dem Monatsreporting verknüpft wird.

Aufsetzend auf dem Budget, müssten konkrete Maßnahmenpläne abgeleitet werden. Dieses Kapitel enthält schöne Beispiele aus der Praxis. Seine kongeniale Ergänzung findet es in dem folgenden Kapitel über die Gestaltung des Informationsversorgungssystems unter Controlling-Gesichtspunkten als Input des PuK-Systems. Die hier diskutierten Fragen konzentrieren sich auf die adäquate operative und strategische Aufbereitung der Daten aus dem Finanz- und Rechnungswesen und die empfangenorientierte Gestaltung des Berichtssystems. Gerne hätte man in diesem Zusammenhang noch mehr über das heute technisch mögliche Echtzeit-Controlling gelesen.

Wer das Kapitel über die Organisation des Controllings aufmerksam studiert, findet neben konventionellen Lösungen auch dezente Hinweise auf neue Entwicklungen wie etwa den völlig berechtigten Hinweis auf eine Rückverlagerung von Controllingaufgaben in das Linienmanagement. Bei näherer Betrachtung ist dies eine logische Folge der IT-getriebenen Prozessorientierung des Controllings. Im Zuge der Digitalisierung dürfte dieser Trend stark zunehmen mit der Folge, dass die Rolle der Controller neu justiert werden muss. Über derartige neue Entwicklungen würde man in einer nicht unwahrscheinlichen Neuauflage gerne mehr erfahren. Insgesamt wurde hier ein etabliertes Standardwerk konsequent weiterentwickelt. Die Autoren legen den aktuellen Stand dar und skizzieren mögliche Entwicklungspfade für Controller sowie Manager in privatwirtschaftlichen Unternehmen und in der öffentlichen Verwaltung. Die Lektüre und auch die kritische Reflexion über die Inhalte lohnen sich.

ROBERT FIETEN

Péter Horváth, Ronald Gleich, Mischa Seiter: Controlling. 13., komplett überarbeitete Auflage, Franz Vahlen, München 2015, 517 Seiten, 69 Euro.



Gleich, R., Losbichler, H., & Zierhofer, R. (Hrsg.): Unternehmenssteuerung im Zeitalter von Industrie 4.0 – Wie Controller die digitale Transformation erfolgreich steuern, Haufe-Lexware, 2016.

Industrie 4.0 steht für vernetzte Produktion, smarte Fabrik, Big Data und die digitale Transformation von Wertschöpfungsketten. Dadurch erhoffen sich Unternehmen weitreichende Produktivitätssteigerungen und Chancen für neue Geschäftsmodelle. Experten erläutern in diesem Buch die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf das Controlling. Sie zeigen, wie Controller ihre Kompetenzen weiterentwickeln und zum Treiber einer strategischen Neuausrichtung werden können. Das Buch liefert dazu relevantes Grundlagenwissen und interessante Erfahrungsberichte für die erfolgreiche Unternehmenssteuerung von morgen.

Inhalt:

- Technische Grundlagen und betriebswirtschaftliche Folgen
- Chancen für Geschäftsmodellinnovation und Effizienzsteigerung
- Umsetzung in Produktions- und Dienstleistungsbetrieben
- Aufgaben und Kompetenzanforderungen für die Controller



Veröffentlichungen

Praxisorientierter Forschung fällt am SITE seit jeher eine gewichtige Rolle zu. Die Aufarbeitung theoretischen Wissens und das Aufbereiten in umsetzbare und anwendungstaugliche Praxislösungen ist unser Anspruch. Unsere Forscher publizieren daher regelmäßig in hochrangigen akademischen Zeitschriften, wie auch in Büchern und Studienberichten.

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften (Auszug 2016)

Beiträge in referierten Zeitschriften

- Butschan, J., Nestle, V., Munck, C., & Gleich, R. (2016). Kompetenzaufbau zur Umsetzung von Industrie 4.0 in der Produktion. *zfbf - Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (Sonderheft)*, forthcoming.
- Harrer, J., & Wald, A. (2016). Levers of Enterprise Security Control: A Study on the Use, Measurement and Value Contribution. *Journal of Management Control*, 27(1), 7-32.
- Landau, C., Karna, A., Richter, A., & Uhlenbruck, K. (2016). Institutional leverage capability – creating and using institutional advantage for internationalization. *Global Strategy Journal*, 6(1), 50-68.

- Landau, C., Karna, A., & Sailer, M. (2016). Business model innovation for emerging markets – a case study of a German automobile manufacturer's business model adaptation to India. *R&D Management*, 46(3), 480-503.
- Nuhn, H., & Wald, A. (2016). Antecedents of team turnover intentions in temporary organizations: Development of a research model. *International Journal of Managing Projects in Business*, 9(1), 194-213.
- Schörner, J., Klusmann, C. D., Thiele, P., & Gleich, R. (2016). Leistungssteigerung im Entwicklungsprozess von Technologieprodukten durch Innovationscontrolling mit der Dynamischen Kernkompetenz-Matrix. *Controlling – Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung*, 27(10), 591-599.
- Soluk, J., & Landau, C. (2016). Corporate Venture Capital in Deutschland – Empirische Untersuchung des Einsatzes von Wagniskapital als Instrument des strategischen Innovationsmanagements. *Zeitschrift Führung + Organisation*, 85(4), 277-284.
- Wald, A., Aguilar Velasco, M.M., Torbjørn, B., Grønvold, A., Skeibrok, J., & Svensson, F.L. (2016). Nordmenn bruker 1/3 av arbeidstida på prosjekt. *Prosjektledelse*, 3, 6-19.

Beiträge in Sammelbänden (Auszug 2016)

- Esch, M., Schulze, M., & Gleich, R. (2016). Customer Value-Analyse: Wertorientierte Steuerung von Kundenbeziehungen. In: Gleich, R., Hartje, S., Lips, T., & Schulze, M. (Eds.), *Sales Performance Excellence – Lösungsansätze für eine wirksamere Vertriebssteuerung* (S. 49-64). Freiburg/München/Stuttgart: Haufe-Lexware.
 - Esch, M., Schulze, M., & Gleich, R. (2016). Konzerncontrolling: Aufgaben, Funktionen und zukünftige Schwerpunkte in Abhängigkeit von der Konzernstruktur. In: R. Gleich, K. Grönke, M. Kirchmann, & J. Leyk (Eds.), *Konzerncontrolling 2020 – Zukünftige Herausforderungen der Konzernsteuerung meistern* (S. 27-40). Freiburg/München/Stuttgart: Haufe-Lexware.
 - Gleich, R., Grönke, K., & Schmidt, H., (2016). Prozessmanagement im Controllingbereich. In: Becker, W., & Ulrich, P., (Hrsg.), *Handbuch Controlling* (S. 123-137). Wiesbaden: Springer Gabler.
 - Gleich, R., Munck, C., & Schulze, M. (2016). Industrie 4.0: Revolution oder Evolution? Grundlagen und Auswirkungen auf das Controlling. In: Gleich, R., Losbichler, H., & Zierhofer, R. (Eds.), *Unternehmenssteuerung im Zeitalter von Industrie 4.0 – Wie Controller die digitale Transformation erfolgreich steuern* (S. 21-41). Freiburg/München/Stuttgart: Haufe-Lexware.
 - Gleich, R., Munck, J.C., & Schulze, M. (2016). Osnove industrije 4.0 i ucinci na kontroling. In: Meter, M. (Hrsg.), *Kontroling U Praksi* (S. 49-62). Zagreb.
 - Gleich, R.; Munck, J.C.; & Tkotz, A. (2016): Entwicklungscontrolling – Ausgestaltung in einem ganzheitlichen Innovationscontrolling-Ansatz. In: Lindemann, U. (Hrsg.), *Handbuch Produktentwicklung* (S. 349-398). München: Carl Hanser Verlag.
 - Gleich, R., & Robers, D. (2016). Umsetzung und Controlling einer Kommunikationsstrategie mit der Balanced Scorecard. In: Esch, F.-R., Langner, T., & Bruhn, M. (Hrsg.), *Handbuch Controlling der Kommunikation*, Wiesbaden: Springer Gabler.
 - Landau, C., Karna, A., & Täube, F. (2016). The internationalization of hidden champions - setting the context for advancing research on emerging market strategies for German Mittelstand firms. In: H. Merchant (Ed.), *Handbook of Contemporary Research on Emerging Markets* (S. 292-316). Cheltenham: Edward Elgar Publishing.
- Beiträge in nicht-referierten Zeitschriften (Auszug 2016)**
- Dietrich, M., Gleich, R., & Wald, A. (2016). Ein Konzept zur praktischen Umsetzung von BPM-Modellen. *Controlling*, 28(3), 197-202.
 - Gleich, R., Schulze, M., & Thiele, P. (2016). Soll-Kompetenzprofile für Controller erstellen. *Controlling & Management Review*, 60(6), 63-66, forthcoming.
 - Gleich, R., Thiele, P., & Munck, J.C. (2016): Die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf das Werkscontrolling von morgen. *Controller Magazin*, 41(3) 78-82.
 - Landau, C., Leigh, S., Russo, P., & Teece, D. (2016). Wenig Weisheit bei den Vielen. *Harvard Business Manager*, 12/2016, 72-78.
 - Schoper, Y., Schneider, C., Wald, A., Futterer, F., & Spanuth, T. (2016). Ergebnisse der Studie zu Gehalt und Karriere im Projektmanagement in Deutschland und Österreich. *Projektmanagement aktuell*, 27(2), 47-56.
 - Schulze, M., & Heidenreich, S. (2017). Linking energy-related strategic flexibility and energy efficiency – The mediating role of management control systems choice. *Journal of Cleaner Production*, 140, 1504-1513.
 - Wald, A., Aguilar Velasco, M.M., Torbjørn, B., Grønvold, A., Skeibrok, J., & Svensson, F.L. (2016). Projektifizierung auch im Norden: Der Anteil der Projektarbeit in Deutschland und Norwegen im Vergleich. *Projektmanagement aktuell*, 27(4), 50-55.

- Robers, D., & Bayer, F. (2016). Cross-Industry-Kooperation als neues Erfolgsmodell. In: Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) (Hrsg). *Industrie-Startups stärken. Die nächste Unternehmensgeneration erfolgreich machen* (S. 76-79). Berlin: Industrie-Förderung GmbH.
- Thiele, P., Munck, J. C., & Riechmann, D. (2016). Controller-Kompetenzen im Zeitalter von Industrie 4.0 gezielt weiterentwickeln. In: Gleich, R., Losbichler, H., & Zierhofer, R. (Eds.), *Unternehmenssteuerung im Zeitalter von Industrie 4.0 – Wie Controller die digitale Transformation erfolgreich steuern* (S. 61-84). Freiburg/München/Stuttgart: Haufe-Lexware.
- Thiele, P., Rosenthal, M., Blume, T., & Robers, D. (2016). Personalentwicklung in Zeiten des digitalen Wandels: Kompetenzentwicklungsmaßnahmen in Konzernen erfolgreich steuern. In: Gleich, R., Grönke, K., Kirchmann, M., & Leyk, J. (Eds.), *Konzerncontrolling 2020 – Zukünftige Herausforderungen der Konzernsteuerung meistern* (S. 215-230). Freiburg/München/Stuttgart: Haufe-Lexware.

Buchveröffentlichungen (Auszug 2016)

- Duwe, J. (2016). *Ambidextrie, Führung und Kommunikation*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Gleich, R., Grönke, K., Kirchmann, M., & Leyk, J. (Eds.). (2016). *Konzerncontrolling 2020 – Zukünftige Herausforderungen der Konzernsteuerung meistern*. Freiburg/München/Stuttgart: Haufe-Lexware, forthcoming.
- Gleich, R., Hartje, S., Lips, T., & Schulze, M. (Eds.) (2016). *Sales Performance Excellence – Lösungsansätze für eine wirksamere Vertriebssteuerung*. 1. Auflage, Freiburg/München/Stuttgart: Haufe-Lexware.
- Gleich, R., Losbichler, H., & Zierhofer, R. (Eds.) (2016). *Unternehmenssteuerung im Zeitalter von Industrie 4.0 – Wie Controller die digitale Transformation erfolgreich steuern*. 1. Auflage, München: Haufe-Lexware.

Konferenzbeiträge mit Begutachtungsprozess und praxisorientierte Vorträge (Auszug 2016)

- Gleich, R. (Januar 2016). *Erfolgreiche Geschäftsmodellinnovationen im Industrie 4.0 Kontext – Grundlagen, Impulse und Denkanstöße*. VDMA-Konferenz, Frankfurt.
- Gleich, R. (März 2016). *Innovationscontrolling in Familienunternehmen – Grundlagen, Impulse und Denkanstöße*. St. Galler Finanzforum für Familienunternehmen, Zürich, Schweiz
- Gleich, R. (April 2016). *Industrie 4.0 – zwischen Revolution und Revolution: Potenziale & Bedeutung*. Alumni Academic Day, Sparkassenhochschule Bonn.
- Gleich, R. (April 2016). *Industrie 4.0 – Die Rolle des Controllers in der Unternehmensplanung*. Fachvortrag ReWeCo 2016, Bonn.
- Gleich, R. (Mai 2016). *Innovationsmanagement: heute das Geschäft von morgen sichern*. Webinar Haufe.
- Munck, J. C. (Mai 2016). *Innovationen messen und steuern*. 12. Norddeutscher Unternehmertag, Hamburg.
- Schulze, M., & Heidenreich, S. (Mai 2016). *Linking energy-related strategic flexibility and energy efficiency – The mediating role of management control systems choice*. Paper presented at the 39th European Accounting Association Annual Congress, Maastricht, The Netherlands.
- Dietrich, M., & Wald, A. (Juni 2016). *Inside-out and outside-in: Measuring business performance by combining theory with practice*. Paper presented at the PMA 2016 10th conference of the Performance Measurement Association, Edinburgh, UK.
- Mack, T., & Landau, C. (Juni 2016). *Competition and cooperation in innovation contests – Micro-level determinants of innovativeness in participatory innovation contexts*. Paper presented at the Strategic Management Society Special Conference, Rome, Italy.
- Munck, J. C. (Juni 2016). 201. *Innovationscontrolling – Instrumente zum erfolgreichen Steuern der frühen Phasen im Innovationsprozess*. Difi-Forum, Darmstadt.
- Munck, J. C. (Juni 2016). *Methoden & Instrumente zur Steuerung der Konzeptentwicklungsphase*. 2. Forum Innovationssteuerung & -controlling, Stuttgart.
- Pfeiffer, J., von Entress-Fürsteneck, M., Urbach, N., & Buchwald, A. (Juni 2016). *Quantify-Me: Consumer Acceptance of Wearable Self-Tracking Devices*. Paper presented at the 24th European Conference on Information Systems (ECIS), Istanbul, Turkey.



- Rogbeer, S., Landau, C., & Brenner, B. (Juni 2016). *Synchronizing first mover advantages within the multinational enterprise*. Paper presented at the Annual Meeting of the Academy of Management, Anaheim, USA.
- Wenz, A., & Spieth, P. (Juni 2016). *Exploring the business model innovation trade-off and proposing a potential resolution*. Paper presented at the The XXVII ISPIM Innovation Conference – Blending Tomorrow’s Innovation Vintage, Porto, Portugal.
- Georgi, C. & Gleich, R. *Security Management: Quo Vadis Security & Management?* VSW BW Führungskräfteforum, 6. Juli 2016 in Lindau am Bodensee
- Gleich, R. (Juli 2016). *Security Management: Quo Vadis Security & Management?* Jahrestagung VSW-BW, Lindau (Vortrag zusammen mit Prof. Dr. Christoph Georgi)
- Futterer, F., Heidenreich, S., & Spieth, P. (Juli 2016). *Disentangling Business Model Innovation’s Performance Implications -Consumer-based Evidence from an Experimental Study*. Paper presented at the R&D Management Conference 2016, Cambridge, United Kingdom.
- Futterer, F., Heidenreich, S., & Spieth, P. (September 2016). *Is New Always Better? How Business Model Innovation Affects Consumers’ Adoption Behavior*. MBA-Vorlesung im Rahmen einer Vortragsreise des DAAD an der La Trobe University in Melbourne, Australien.
- Christian, B., & Thiele, P. (September 2016). *Reporting Professionals as Determinants of Integrated Reporting: A Psychological Perspective on Emerging Change Initiatives*. Paper presented at the BAM 2016 Conference - Thriving in Turbulent Times, Newcastle, United Kingdom.
- Gleich, R. (September 2016). *Industrie 4.0 – zwischen Evolution und Revolution: Potenziale & Bedeutung*. Fachtagung Firmenkunden Vertrieb, Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen, Münster.
- Landau, C., Kreutzer, M., & Hummel, M. (September 2016). *Performance Differences of Online Business Models*. Strategic Management Society Annual Conference, Berlin.
- Blume, T. (Oktober 2016). *A new approach to define and cluster corporate open innovation initiatives performed by Germany's 500 biggest companies*. Paper presented at the G-Forum 2016 Jahreskonferenz, HHL Leipzig Graduate School of Management.
- Wenz, A., & Spieth, P. (Oktober 2016). *Business Model Innovation: The Role of Organizational Ambidexterity*. 20th Annual Interdisciplinary Conference on Entrepreneurship and Innovation, HHL Leipzig Graduate School of Management, Leipzig.
- Buchwald, A., & Gröber, M. (November 2016). *Change before you are changed: Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation*. S Broker im Dialog, Wiesbaden.
- Niedermayr, R., Schulze, M., & Thiele, P. (November 2016). *Competence Management of Management Accountants using the Controlling Competence Model of the IGC*. Paper presented at the 7. Controlling Conference, Zagreb, Croatia.
- Butschan, J. (Dezember 2016). *Digitalization: Human Capital as a Catalyst for Innovative Potential*. Paper presented at the ISPIM Innovation Summit, Kuala Lumpur, Malaysia.
- Oesterle, S., Buchwald, A., & Urbach, N. (Dezember 2016). *Understanding the Co-Creation of Value Emerging from the Collaboration between IT Consulting Firms and their Customers*. Paper presented at the 37th International Conference on Information Systems (ICIS), Dublin, Ireland.

Gutachtertätigkeiten

Professor Dr. Arne Buchwald

- International Conference on Information Systems (ICIS)
- Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik (WI)
- Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI)

Professor Dr. Ronald Gleich

- Best Paper Award Innovation Management des SITE
- Peter Horváth-Controllingpreis
- Journal of Management Control
- Technische Universität Chemnitz
- Zeitschrift für Organisation

Dr. Mike Schulze

- Journal of Cleaner Production
- Journal of Management Control
- R&D Management Journal
- Sustainability

Philipp Thiele

- International Journal of Entrepreneurial Venturing
- International Journal of Risk Assessment and Management
- World Review of Entrepreneurship, Management and Sustainable Development
- Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Herausgeberschaften

Der Controlling-Berater

Prof. Dr. Ronald Gleich bildet mit Prof. Dr. Andreas Klein, SRH Hochschule Heidelberg, das Herausgeberteam des „Controlling-Beraters“, eine der auflagenstärksten deutschsprachigen Controlling-Fachzeitschriften.

Der „Controlling-Berater“ informiert in jedem Band ausführlich über ein relevantes Controlling-SchwerpunkttHEMA. Die jährlich fünf Ausgaben kombinieren dabei jeweils aktuelles Grundlagenwissen, empirische Erkenntnisse und Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis. Neben der Vermittlung aktueller Entwicklungen und Trends stehen inhaltlich Leitlinien für die Umsetzung im eigenen Unternehmen im Vordergrund.

Die einzelnen Themenbände sind jeweils kombiniert mit dem Zugriff auf die Online-Version von „Haufe Controlling Office“, einer elektronischen Wissensdatenbank rund um das strategische und operative Controlling. Hier lassen sich Beiträge, Anwendungsberichte und Stichworte recherchieren. Wertvolle Arbeitshilfen unterstützen darüber hinaus in der täglichen Arbeit.

Folgende Bände sind 2016 erschienen:

- Band 43: Industrie 4.0 und Controlling
- Band 44: Visualisierung von Managementberichten
- Band 45: Moderne Vertriebssteuerung
- Band 46: Moderne Controllinginstrumente für den Einkauf
- Band 47: Konzerncontrolling 2020

Für 2017 sind Bände zu folgenden Themen geplant:

- Band 48: Reporting & Business Intelligence (geplant 03/2017)
- Band 49: Standards im Controlling (geplant 06/2017)



Folgende weitere (Mit-)Herausgebertätigkeiten erfolgen am SITE

Professor Dr. Ronald Gleich

- Buchreihe Innovationsmanagement und Entrepreneurship (mit Professor Dr. Florian Täube und Professor Dr. Patrick Spieth), Gabler Verlag
- Mitglied im Editorial Board des International Journal of Business Excellence
- Verschiedene Buchreihen, LIT Verlag

Gremienarbeit

Professor Dr. Ronald Gleich

- Mitglied des Vorstandes in der IGC (International Group of Controlling)
- Co-Leiter der internationalen Arbeitsgruppe „Verbreitung der IGC-Standards“ (zusammen mit Prof. Dr. Martin Tschandl) der IGC (International Group of Controlling)
- Leiter und Mitglied des Kernteams der Ideenwerkstatt des ICV (Internationaler Controller Verein) (seit 11/2016)

Professor Dr. Diane Robers

- Arbeitskreis „Smart Service Welt“ der Acatech
- Expertenkreis des Innovationsdialogs zwischen Bundesregierung, Wirtschaft und Wissenschaft
- Forschungs-, Innovations- und Technologieausschuss der BDI

Dr. Mike Schulze

- Mitglied der Arbeitsgruppe „Controller Kompetenzmodell“ und
- Mitglied der Arbeitsgruppe „Verbreitung der IGC-Standards“ der International Group of Controlling (IGC)

Philipp Thiele

- Mitglied der Arbeitsgruppe „Controller Kompetenzmodell“ und
- Mitglied der Arbeitsgruppe „Verbreitung der IGC-Standards“ der International Group of Controlling (IGC)



Lernen – ein Leben lang. Executive Education am SITE.

Seit vielen Jahren bietet die EBS Executive Education berufsbegleitende Zertifikatsprogramme und Firmenprogramme für Fach- und Führungskräfte an. Dabei konzentriert sich der Weiterbildungsbe- reich des SITE auf die Kompetenzfelder der eigenen Fachbereiche und verknüpft die Themen Innovationsmanagement und Entreprenurship mit Controlling und Strategischer Planung sowie Zukunftsfeldern wie Security Management und Corporate Foresight.

Zertifikatsprogramme

Durch unser Weiterbildungsangebot helfen wir Führungskräften und Experten, mit den rasanten Entwicklungen in der Wirtschaft Schritt zu halten und das gesamte Potenzial ihres Unternehmens auszuschöpfen. Hierbei greifen wir auf die Expertise zahlreicher motivierter Referenten aus Wissenschaft und Praxis zu und achten in den Programmen auf die Einhaltung hoher, international führender didaktischer Standards. So werden Sie erkennen, dass Kurse und einzelne Module eng aufeinander abgestimmt sind und Sie sich Dank serviceorientierter Teilnehmerbetreuung ganz auf das Lernen konzentrieren können. Die hochwertig aufbereiteten Schulungsunterlagen unterstützen Sie auch nach der Weiterbildung, wenn Sie Ihr Wissen wieder auffrischen möchten.

Insbesondere die enge Verzahnung von Theorie – Praxis – Umsetzung sowie die aktive Einbindung des Erfahrungsaustauschs zwischen Teilnehmern und Referenten prägen alle SITE-Zertifikatsprogramme, die – nach erfolgreicher Prüfung – mit einem EBS Zertifikat abschließen.

Innovationsmanagement

Das Zertifikationsprogramm Innovationsmanagement vermittelt sowohl Grundlagenwissen als auch erprobte Tools für ein effizientes und effektives Innovationsmanagement. Es wurde speziell für die produzierende Industrie entwickelt und richtet sich an Einsteiger in die Thematik, die eine universitätsnahe Qualifizierung anstreben. Der ganzheitliche Ansatz „Circle of Innovation“ betrachtet das Unternehmen als Einheit und zeigt, wie der Unternehmenserfolg mit der richtigen Innovationsstrategie gesteigert werden kann. In 2016 wurde das Programm bereits zum 6. Mal erfolgreich durchgeführt.

Controlling

Das Horváth-Controller-Kolleg wurde im Jahr 2010 gemeinsam von Horváth & Partners und den Controlling-Experten des SITE weiterentwickelt und 2013 durch die EBS reakkreditiert. Seit 2011 haben sich 140 Teilnehmer für das Gesamtprogramm angemeldet, wovon bislang 53 die Prüfung zum „Business Controller (EBS)“ erfolgreich bestanden haben. Die Teilnehmer lernen die Grundlagen des Con-

trolling-Konzepts in der Unternehmenspraxis intensiv kennen. Die Themenvielfalt des Horváth-Controller-Kollegs reicht von Basis- über Aufbau- bis hin zu Spezialthemen des Controllings wie bspw. Beschaffungscontrolling oder F&E- und Innovationscontrolling. Ein besonders hoher Praxisbezug wird durch die Integration von Praxisreferenten und das Arbeiten an Fallbeispielen und Übungen sichergestellt. Wichtig ist uns dabei, erprobte Konzepte und Lösungen zu vermitteln und mit innovativen Ansätzen sowie neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaft zu ergänzen, um ihnen state-of-the-art Controlling zu vermitteln. Besonders hervorzuheben ist die Weiterentwicklung des Zertifikatsprogramms in ein Blended-Learning-Konzept in 2016. So wurde die Zahl der Präsenztage reduziert und durch E-Learnings ergänzt. Für erfahrene Controller wurde gemeinsam mit Horváth & Partners in 2013 das neue Horváth-Controller-Kolleg ADVANCED entwickelt, welches in neun Experten-Workshops Best-Practice-Wissen sowie erprobte Tools und Konzepte vermittelt. 144 Teilnehmer haben seit 2014 an einzelnen Experten-Workshops teilgenommen und die ersten drei Zertifikate zum ADVANCED Business Controller (EBS) konnten überreicht werden.

Security Management

Das Zertifikatsprogramm Security Management hat sich innerhalb kürzester Zeit erfolgreich am Markt positioniert. Seit 2010 haben sich bereits 133 Teilnehmer zum „Security Manager (EBS)“ zertifizieren lassen. Angesprochen werden Führungskräfte und Bereichsverantwortliche für Security-Fragen, Mitarbeiter Konzernsicherheit/Corporate Security und potentielle Führungskräfte im Security Management. Die Teilnehmer lernen alle Aspekte des Security Managements aus strategischer Sicht kennen und verstehen, welche Rolle sie als Business Partner im Unternehmen einnehmen. Das Programm zeigt alle wesentlichen Elemente einer Corporate Security und wie diese im Unternehmen umzusetzen ist.

German Security Management Academy

Gemeinsam mit der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen e.V. (ASW NRW) und der Horváth Akademie hat die EBS Executive Education des SITE in 2014 die German Security Management Academy ins Leben gerufen. Unter deren Dach werden vielfältige managementorientierte Seminare mit klarem Bezug zum Arbeitsalltag des Security Managers angeboten, die die Teilnehmer auf fachlicher als auch überfachlicher Ebene qualifizieren.

Drei der sechs Seminare bilden dabei ökonomische Kernthemen aus der spezifischen Sicht von Security-Verantwortlichen ab. Das Planspiel „Betriebswirtschaftliche Kenntnisse“ und die Seminare „Aufbau und Umsetzung einer Sicherheitsstrategie“ sowie „Sicherheitsprozesse“ legen ein solides Fundament um Management-Entscheidungen nachvollziehen sowie mitgestalten zu können. Das Seminar

„Cyber Crime und organisierte Kriminalität“ liefert wichtigen Experteninput und zeichnet eine jeweils tagesaktuelle Lage der relevantesten Bedrohungsfelder für Wirtschaftsunternehmen. Last but not least sind noch zwei Seminare im Angebot, die sich den überfachlichen Kompetenzen annehmen - „Kommunikation und Konfliktlösung in der Sicherheit“ und „Interkulturelle Kompetenz für globale Security-Herausforderungen“.

Merger Integration Management

Um den Aufbau von Merger Kompetenz in Unternehmen zu unterstützen und weiter zu professionalisieren hat der Weiterbildungsbereich des SITE gemeinsam mit der frankfurter gruppe unternehmensentwicklung das Zertifikatsprogramm „Merger Integration Management“ in 2012 konzipiert. Das Zertifikatsprogramm basiert auf der Überzeugung, dass Merger-Kompetenz eine eigenständige Managementkompetenz darstellt. Sie ist eine fokussierte Kombination aus Strategie-, HR-, Prozess-, Projekt-, Controlling- und Change-Kompetenzen und geprägt vom professionellen Umgang mit Unternehmenskultur. Das Programm vermittelt, wie Merger Integrationsprojekte vorausschauend und mit Blick auf die jeweilige Merger-Konstellation zielgerichtet geplant, gesteuert und erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt haben mittlerweile 46 Teilnehmer das Zertifikat Merger Integration Professional (EBS) erhalten.

Corporate Foresight

Corporate Foresight ist eine vergleichbar junge Management-Disziplin, die Entscheidern zahlreiche Konzepte, Theorien, Grundsätze und Methoden für die strategische Arbeit zur Verfügung stellt. Das in Kooperation mit foresightlab angebotene Zertifikatsprogramm Corporate Foresight vermittelt praxisbezogen vertiefte Grundkenntnisse über strategisches Zukunftsmanagement und führt in zentrale Corporate Foresight-Methoden ein. Die Teilnehmer erfahren, wie sie Corporate Foresight im Innovationsmanagement, bei der Strategieentwicklung sowie zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle anwenden können. Best Practices, das Arbeiten an Fallstudien und Übungen mit konkreten Tools sichern den Wissenstransfer in die Praxis. In 2016 wurde das Programm in ein Blended-Learning-Konzept überführt und die Anzahl der Präsenztage reduziert. Im Herbst 2016 ist die 4. Durchführung mit 7 Teilnehmern an den Start gegangen. Nach Abschluss aller vier Module und erfolgreich bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer das Zertifikat zum Corporate Foresight Professional (EBS).

Firmenprogramme

Neben den offenen Programmen entwickelt das SITE auch maßgeschneiderte, firmenspezifische Qualifizierungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte. Je nach Kundenwunsch kann auch in den Firmenprogrammen eine EBS Abschlussprüfung integriert und das EBS Zertifikat erworben werden. Das SITE begleitet seine Kunden zudem bei der Entwicklung und Implementierung von Strukturen, Prozessen und Steuerungsinstrumenten zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und der erfolgreichen Positionierung am Markt. Der SITE Qualitätsanspruch drückt sich in einer optimalen Abstimmung der Lehrinhalte auf die Bedarfe der Kunden aus. Die wissenschaftliche Herangehensweise in Verbindung mit interaktiven Lernmethoden aus der Executive Education stellt einen optimalen Transfer in die Unternehmenspraxis der Teilnehmer sicher. Die SITE Weiterbildung lässt sich am Anspruch der Teilnehmer und Partnerunternehmen durch strukturierte Evaluationsverfahren und persönliche Feedback-Gespräche messen. Das zugrundeliegende didaktische Konzept ist eine Kombination aus dem Einsatz erstklassiger Professoren und Referenten aus der Unternehmenspraxis, der Integration von generischen und aus dem jeweiligen Unternehmen generierten Fallbeispielen sowie vom SITE begleiteten Projektarbeiten. Dieses intensive und abwechslungsreiche Curriculum garantiert den Teilnehmern und Auftraggebern gleichermaßen den größtmöglichen Lerntransfer in die Unternehmenspraxis.

Folgende Unternehmen vertrauen ihre Führungskräfte der SITE Executive Education zur Weiterqualifizierung und zum Führungskräftecoaching an:

**Accenture | Cubus | Daimler Financial Services | DSGVO | Evonik
Hanselmann & Compagnie | uvex sports | u.v.m.**

Wir freuen uns mit Ihnen ins Gespräch zu kommen



*Jasmin Engel M.A., M.Sc.
Director Executive Education
Inhouse Seminare
Tel.: +49 0611 7102 1845*



*Martin Sens
Senior Seminar Manager
Offene Seminare
Tel.: +49 0611 7102 1847*

Ihre Ansprechpartner am SITE.

Vorsitzender der Institutsleitung

Professor Dr. Ronald Gleich
Tel.: +49 611 7102 1331
E-Mail: ronald.gleich@ebs.edu

Dipl.-jur. Rebecca Lauterbach
Tel.: +49 611 7102 1349
rebecca.lauterbach@ebs.edu
(ab 01.03.2016)

Executive Education

Jasmin Engel M.A., M.Sc.
Tel.: +49 611 7102 1845
E-Mail: jasmin.engel@ebs.edu

Innovation & Entrepreneurship

Professor Dr. Diane Robers
Tel.: +49 611 7102 1355
E-Mail: diane.robers@ebs.edu

Dr. Jan Christoph Munck
Tel.: +49 611 7102 1380
E-Mail: christoph.munck@ebs.edu

Christoph Schneider, M.A.
Tel.: +49 611 7102 1367
E-Mail: ch.schneider@ebs.edu

Security & Innovation

Professor Dr. Christoph Georgi
Tel.: +49 611 7102 2067
E-Mail: christoph.georgi@ebs.edu

Controlling & Innovation

Dr. Mike Schulze
Tel.: +49 611 7102 1390
E-Mail: mike.schulze@ebs.edu

Center for Digital Transformation

Professor Dr. Arne Buchwald
Tel.: +49 611 7102 1387
E-Mail: arne.buchwald@ebs.edu



Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.facebook.com/EBS.SITE

Fordern Sie den regelmäßig erscheinenden
Newsletter unter news@ebs-site.de an

Impressum

SITE Jahresbericht 2016
Stand: Januar 2017

Herausgeber

Strascheg Institute for Innovation, Transformation &
Entrepreneurship (SITE)
EBS Business School
EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Wiesbaden/Rheingau
65375 Oestrich-Winkel
www.ebs.edu/site

Verantwortlich für den Inhalt:

Rebecca Lauterbach

Design:

Birgit Schwintek

Änderungen nach Redaktionsschluss konnten nicht
berücksichtigt werden.

Bildnachweis:

Fotostudio Heyer, SITE, EBS, istockphoto

Sie lieben die
Herausforderung?

Schön, denn bei uns wachsen Sie mit Ihren Aufgaben.

Ob Praktikum, studentische Mitarbeit oder Berufseinstieg in die Managementberatung: Finden Sie bei uns das passende Umfeld für außergewöhnliche Leistung.

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserer Website im Bereich Karriere.

www.horvath-partners.com/karriere



EBS Universität
für Wirtschaft und Recht
Gustav-Stresemann-Ring 3
65189 Wiesbaden
Germany
Phone +49 611 7102 00
Fax +49 611 7102 1999
info@ebs.edu
www.ebs.edu

EBS Business School
Rheingaustrasse 1
65375 Oestrich-Winkel

EBS Law School
Gustav-Stresemann-Ring 3
65189 Wiesbaden

Kontakt

Professor Dr. Ronald Gleich
Head of Operations Department
Executive Director SITE
Phone +49 611 7102 1331
ronald.gleich@ebs.edu

Dipl.-jur. Rebecca Lauterbach
Academic Manager/COO
Operations Department
Phone +49 611 7102 1349
rebecca.lauterbach@ebs.edu

Jasmin Engel, M.A., M.Sc.
Executive Education SITE
Phone +49 611 7102 1845
jasmin.engel@ebs.edu

www.ebs.edu